

ESU Magazin



Invitation
Einladung

General Meeting



2025



DieTechExpo 2025
PRAGUE 15.10 - 17.10.2025

Thursday - October 16, 2025

Presentation Area		
Time	Title	Presented by
09:30 - 10:00	IMPACT - how to use the software & AI features	ARDEN Software - Frank Hauslein
10:15 - 10:45	Plastic to fibre	FEFCO - Mike Turner
11:00 - 11:30	Boxmaking and Diemaking in Eastern Europe	Karel Konak
11:45 - 12:15	Modernizing a Family-Owned Diemaking Business	FAMAG - José Brogueira
14:00 - 14:30	News for Blanking Tools / Talking about chips	Dicar - Marcel Tjchelaar
14:45 - 15:15	Corrugated Rubbering	Marbach - Luc Lauwers
15:30 - 16:00	Make Ready of Cutting dies / How to use Make Ready tape	BOBST - André Anfermeir
16:15 - 16:45	Make Ready of Cutting dies / How to use Make Ready tape	Vossen - Jennifer Dussault

DieTech-Shop		
Time	Title	Presented by
09:30 - 10:00	Using the most efficient Broaching technology	Ultrabender - Levente Csak
10:15 - 10:45	New machine developments for diemaking	Ultrabender - Levente Csak
11:00 - 11:30	Building a Flat Die / Challenge the Experts	Cito
11:45 - 12:15	Creating a perfect crease / Creasing Matrix	Marbach
14:00 - 14:30	Building a Rotary Die / Challenge the Experts	Marbach
14:45 - 15:15	Building a Rotary Die / Trouble shooting	Serviform - Mauro Tomelleri
15:30 - 16:00	Milling, Bending & Computer-Aided die making machines	Serviform - Mauro Tomelleri
16:15 - 16:45	Developments with die making machines / Make Ready tape	Serviform - Mauro Tomelleri

Presentation Area		
Time	Title	Presented by
10:00 - 11:30	Application of Creasing Rules	GNU - Philipp Koll
11:45 - 12:15	Application of Cutting Rules	E+S - Daniel Kämmerling-Esammann
12:30 - 13:00	Correct storage of Dies / Available systems	Marbach

DieTech-Shop		
Time	Title	Presented by
10:00 - 11:30	How to repair Flat & Rotary Dies	Marbach
11:45 - 12:15	How to repair Flat & Rotary Dies	Marbach
12:30 - 13:00	How to repair Flat & Rotary Dies	Marbach



NOVOTEL

Seite

3 - 4 : Editorial



Über den Tellerrand geschaut / Looked over the box

7 - 9 : IT-Plattform erfasst Nachhaltigkeitsdatanz /
IT Platform Collects Sustainability Data

10 - 12 : Ernährung der Zukunft /
Nutrition of the Future



Market News

13 - 14 : bvdM - Geschäftsklima trübt sich ein /
bvdM - Business Outlook Becomes Clouded

15 - 16 : VDW - Wellpappenindustrie 2024: robust in der Krise /
VDW - Corrugated Board Industry 2024: resilient in the Crisis

19 - 21 : Neues aus dem Hause Marbach /
What's New at Marbach

22 - 24 : Cito - INNOVATION FÜR DAS NUTZENTRENNEN! CITO FLAT TOP PRESSER 57 /
Cito - BLANKING INNOVATION! CITO FLAT TOP PRESSER 57

36 - 37 : ELCEDE - Markteinführung des neuen Laserschneidsystems LASERMATE pro /
ELCEDE - Release of new LASERMATE pro laser cutting system

38 - 39 : FFI - Ein Paket für nachhaltigen Aufschwung



Aus der Verbandsarbeit / Associations work

25 - 26 : ESU Einladung und Tagesordnung Mitgliederversammlung 2025

27 - 28 : ESU Invitation and agenda General Meeting 2025

29 - 30 : FDS Einladung und Tagesordnung Mitgliederversammlung 2025

31 - 35 : News DieTechExpo2025 agenda Workshops and more



Impressum

Herausgeber : Europäische Stanzform Union e.V.
Vorstand : Martin Rönngard, Carl Frédéric Ohmes von Mertens, Fabien Seguinot
Marcel Tigchelaar, Jennifer Dussault
Redaktion : Daniel Reucher
Grafik / Layout : Daniel Reucher
Erscheinungsort : Europäische Stanzform Union e.V.
Neusser Str. 26 - 40667 Meerbusch - Germany
Phone: +49 2132 6928 578
mail: d.reucher@esuinfo.org
Erscheinungsweise : 1/4 Jährlich
Rechtssitz der Union : 40667 Meerbusch, eingetragen unter VR2998 AG Neuss
ISSN : ISSN 2194-1351

Das ESU Magazin ist das offizielle Organ der ESU - Europäische Stanzform Union e.V. und des FDS - Fachverband Deutscher Stanzformenhersteller e.V. ! Der Bezug der Verbandszeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der ESU oder einer der ihr angeschlossenen Verbände, wie dem FDS.

Editorial



Liebe Mitglieder,

während sich das Jahr 2025 weiter entfaltet, bewegen wir uns auf ein Ereignis zu, das mehr ist als nur eine Messe: DieTechExpo 2025 wird ein Branchentreffpunkt, ein Impulsgeber – und ein Ort, an dem Zukunft greifbar wird. In dieser Ausgabe geben wir Ihnen einen ersten fundierten Überblick über das, was Sie in Prag erwarten wird. Schon jetzt ist klar: Wer die Entwicklungen der Branche verstehen und mitgestalten will, sollte sich diese zwei Tage im Oktober fest vormerken.

Und mehr noch: Die Vielfalt der Themen, Aussteller und Perspektiven spiegelt nicht nur die technische Weiterentwicklung wider, sondern auch die zunehmende Verflechtung unserer Industrien. Die klassische Stanzform steht nicht mehr isoliert im Raum – sie ist Teil eines größeren Prozesses, der Maschinen, Daten, Materialien und Menschen verbindet. Genau das macht DieTechExpo 2025 so besonders.

Natürlich bleibt auch die Lage angespannt. Die politischen Rahmenbedingungen, wirtschaftliche Unsicherheiten, Fachkräftemangel, technologische Umbrüche – all das beschäftigt uns als Branche, als Unternehmen und nicht zuletzt persönlich. Doch gerade in diesen Zeiten zeigt sich, was unsere Industrie ausmacht: Pragmatismus, Innovationskraft und die Fähigkeit, gemeinsam neue Wege zu finden.

Ich bin überzeugt: Mit gegenseitigem Vertrauen, klaren Zielen und dem Mut, sich weiterzuentwickeln, werden wir auch die kommenden Herausforderungen meistern – im Kleinen wie im Großen. Der Verband bleibt dabei Ihr verlässlicher Partner. Die Einladungen zur FDS- und ESU-Mitgliederversammlung im September finden Sie wie gewohnt in dieser Ausgabe.

Zudem laden wir Sie ein, den Blick zu weiten: Mit Beiträgen zu aktuellen Fraunhofer-Projekten zeigen wir, wie technische Forschung zur Lösung globaler Zukunftsfragen beitragen kann – sei es im Bereich Nachhaltigkeit oder Ernährung.

In der kommenden Ausgabe erwarten Sie schließlich der Hallenplan, die vollständige Ausstellerliste und alle organisatorischen Details zur Messe. Bleiben Sie also neugierig – und lassen Sie sich inspirieren von dem, was unsere Branche bewegt.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Martin Rönngard,
1. Vorsitzender



Dear Members,

As 2025 progresses, we are moving closer to an event that promises to be more than just another trade show: DieTechExpo 2025 is shaping up to become a true industry meeting point — a place for impulses, exchange, and forward-thinking perspectives. In this issue, we are pleased to offer you a first in-depth look at what awaits in Prague. One thing is already clear: if you want to understand the direction our industry is heading, these two days in October belong on your calendar.

What makes this event so special is the range it now covers. The diversity of topics, exhibitors, and technologies reflects a new level of depth and integration. Die making is no longer a standalone niche — it is an essential part of a broader process that connects machinery, software, materials, and people across the entire value chain.

Of course, the broader context remains challenging. Political instability, economic uncertainty, labor shortages, and digital transformation continue to test our resilience. And yet, our industry has always shown what it's made of: pragmatism, innovation, and a willingness to adapt. These are the qualities that will carry us forward — together.

We are confident that, with mutual trust, clear goals, and a shared sense of direction, we will navigate this period of change successfully. Your associations remain reliable partners along the way. In this issue, you'll also find the invitations to the FDS and ESU general assemblies scheduled for September.

We invite you to broaden your perspective with us. Take a look at the latest Fraunhofer research projects, offering insight into how applied science can contribute to solving major global challenges — from sustainable production to future nutrition.

Our next issue will include the complete hall layout, a full list of exhibitors, and all essential information for planning your visit. Until then, we hope this magazine provides inspiration, insight, and a sense of anticipation for what's to come.

With warm regards,

Martin Rönngard
1st Chairman

- Mounting cylinder
- Montagezylinder
- Cylindre de montage
- Cilindro di montaggio







Dicar Europe BV, De Boeg 8, 9206BB, Drachten, The Netherlands. +31 (0) 512 582 682, sales@dicar.eu

www.dicar.eu



DieTechExpo 2025

PRAQUE 16.10. - 17.10.2025

DieTechExpo2025 wirft ihre Schatten voraus.

Im nächsten Magazin widmen wir uns ganz der Messe - mit spannenden Einblicken, aktuellen Informationen und allem, was Sie als Aussteller oder Besucher wissen müssen.

The countdown to DieTechExpo2025 has begun.

Our next issue will focus entirely on the exhibition - with exciting insights, key updates, and everything you need to know as an exhibitor or visitor.

PRECISION IN FORM

HOCHPRÄZISE LÖSUNGEN ZUM ...

Rillen

Perforieren

Schneiden

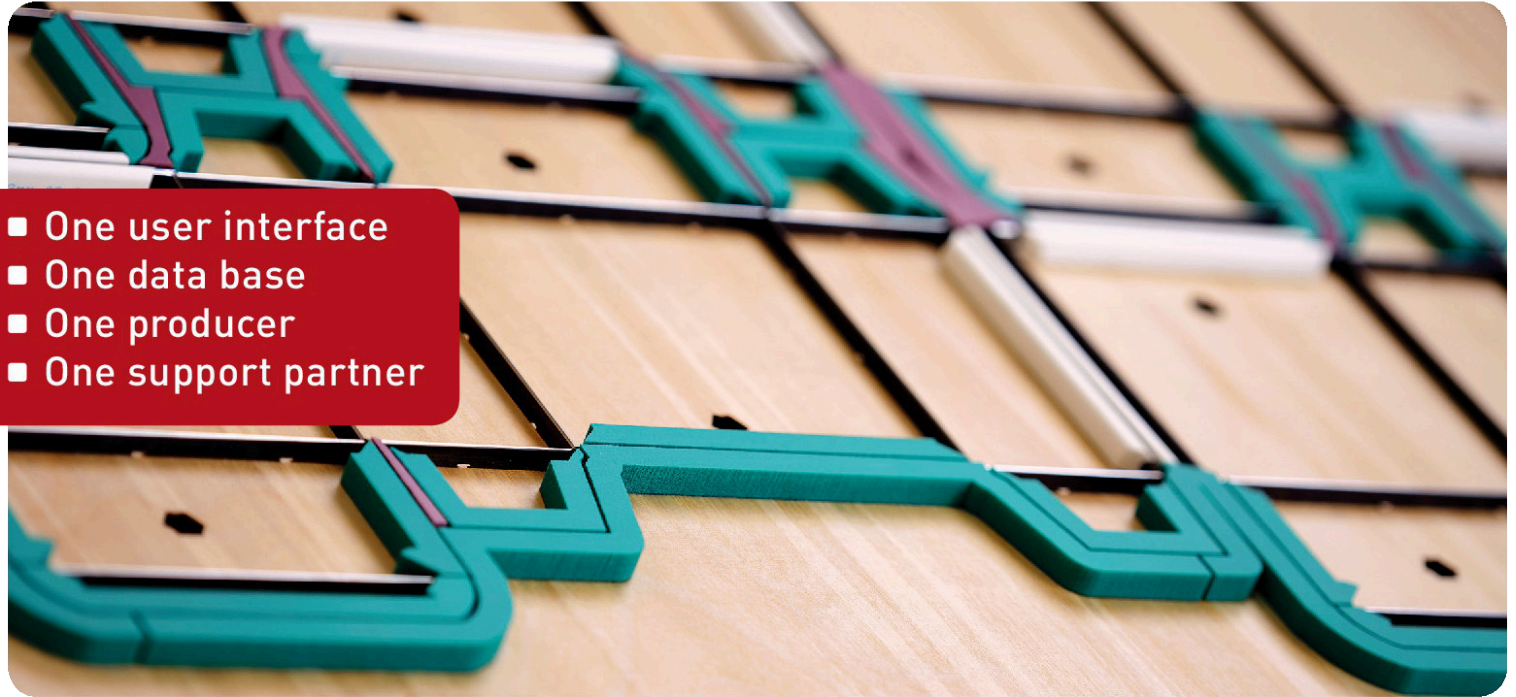
Ausbrechen

➤

MIT NEUEM
LOOK - IN
BEWÄHRTER
FORM

CIM-Line **SMART**factory

Your Complete System Supplier and One-Stop-Shop



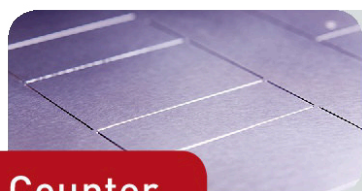
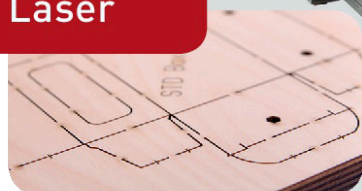
- One user interface
- One data base
- One producer
- One support partner



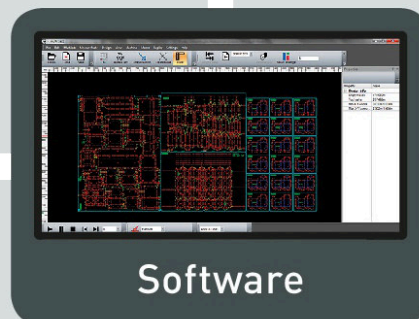
Laser



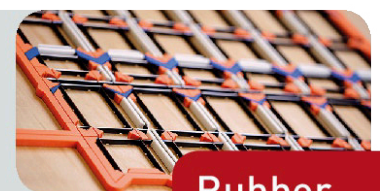
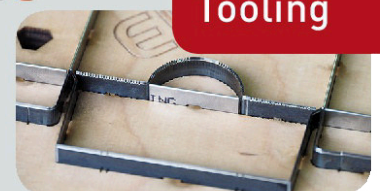
Tooling



Counter



Software



Rubber





Umweltberichte verfassen oder Zertifikate beantragen

IT-Plattform erfasst Nachhaltigkeitsdaten

Im Forschungsprojekt »EcoHub« haben Forschende des Fraunhofer-Instituts für Produktionstechnik und Automatisierung IPA gemeinsam mit Partnern eine serviceorientierte Plattform entwickelt, die Nachhaltigkeitsdaten zentral erfassen und verarbeiten soll. Sie erleichtert es produzierenden Unternehmen, Umweltberichte zu verfassen oder Zertifikate zu beantragen.

Nachhaltigkeit ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil für Unternehmen. Durch die Reduktion von Treibhausgasemissionen, die Verbesserung der Kreislauffähigkeit der Produkte und die Erhöhung der Ressourceneffizienz können sie außerdem zu einer nachhaltigen Transformation der Wirtschaft beitragen. Zudem sind immer mehr Firmen gesetzlich verpflichtet, Fragen wie »Produzieren Sie CO₂-neutral?« in Berichten zu beantworten. Doch die erforderlichen Umweltberichte zu erstellen oder Zertifikate zu beantragen, ist aufwändig und kostenintensiv. Das Sammeln der Nachhaltigkeitsinformationen, die die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen eines Unternehmens messen, einschließlich Energieverbrauch, Treibhausgasemissionen und Lieferketten, kostet enorm viel Zeit. Der Grund: Die benötigten Nachhaltigkeitsdaten – etwa der Strom- oder Gasverbrauch bestimmter Maschinen oder die Menge an Abluft, die gefiltert werden muss – müssen mühsam aus der Flut an Maschinendaten extrahiert werden.

Im vom Bundesministerium für Forschung und Bildung BMBF geförderten Projekt »EcoHub« entwickelten Forschende des Fraunhofer IPA in Stuttgart gemeinsam mit Industriepartnern aus den Branchen Papier und Chemie, Recycling, Metallverarbeitung sowie Agrar und Lebensmittel eine Plattform für das Management von Nachhaltigkeitsdaten, die genau diese Aufgabe übernimmt. Die Plattform sammelt die Daten unter Berücksichtigung von Aspekten der Datensicherheit und Zugriffsberechtigungen an zentraler Stelle und bereitet sie übersichtlich auf. Dieser Datenspeicher in

Writing environmental reports or applying for certificates

IT Platform Collects Sustainability Data

In the EcoHub research project, researchers from the Fraunhofer Institute for Manufacturing Engineering and Automation IPA have teamed up with partners to develop a service-oriented platform designed to collect and process sustainability data on a centralized basis. The platform makes it easier for manufacturing companies to draft environmental reports and apply for certification.

Sustainability is a key competitive advantage for companies. By lowering greenhouse gas emissions, improving the circularity of products and increasing resource efficiency, these entities can also contribute to a sustainable transformation of industry. In addition, more and more companies are under legal obligations to report on topics such as whether their production operations are carbon-neutral. And yet, preparing the required environmental reports and applying for certification can be laborious and costly. Collecting the sustainability information that measures a company's environmental, social and economic impacts, including energy consumption, greenhouse gas emissions and supply chains, is a hugely time-consuming process. This is because the sustainability data required for this – such as how much electricity or gas certain machines use or the volume of exhaust air that needs to be filtered – has to be extracted from a veritable flood of machine data, an arduous task.

In the EcoHub project, which is receiving funding from the German Federal Ministry of Education and Research (BMBF), researchers from Fraunhofer IPA in Stuttgart teamed up with industry partners from the paper, chemicals, recycling, metalworking, agriculture and food industries to develop a platform for managing sustainability data that handles this very step. The platform collects the data, taking aspects of data security and access authorization into account, in a single centralized location and then presents it in a clear and easily digested format. This store of data in the form of a service-oriented hub allows for further

© Fraunhofer IPA

Mit der IT-Plattform können Nachhaltigkeitsdaten sicher erfasst, zentral aufbereitet und wertvolle Erkenntnisse für eine nachhaltige Produktion gewonnen werden..



© Fraunhofer IPA

The IT platform enables the secure collection and centralized processing of data for valuable insights into sustainable production..

Form eines serviceorientierten Hub ermöglicht weitere Analysen und liefert dem jeweiligen Unternehmen wertvolles Feedback. So kann beispielsweise Materialverschwendung erkannt oder Energieverbrauch und Schadstoffemissionen reduziert werden. Auf Basis der Messdaten werden Anomalien identifiziert sowie KI-basierte Vorhersagen von Anomalien möglich. Der Daten-Hub bietet auch die Voraussetzungen für Services wie Lebenszyklusanalysen (LCA), Material Flow Cycle-Analysen (MFCA), Datenvalidierung oder Reporting. Dabei wertet die Plattform nicht nur die Maschinendaten aus, sondern greift auch auf das Enterprise-Resource-Planning- (ERP) und das Manufacturing-Execution-System (MES) eines Unternehmens zu. Erforderliche Berichte liegen mit wenigen Klicks vor.

Validierung in Praxistests

Die 17 Projektpartner haben die Software in zehn branchenübergreifenden Use Cases validiert. Zunächst haben nur Mitarbeitende des eigenen Unternehmens Zugriff auf die Daten. Langfristig soll jedoch auch ein unternehmensübergreifender Austausch von Nachhaltigkeitsdaten möglich sein.

»Das gezielte Datenmanagement, das für die Steuerung von Wirtschaftlichkeit und Performance der Unternehmen herangezogen wird, steckt für Nachhaltigkeit noch immer in den Kinderschuhen«, sagt Projektleiter Prof. Dr. Jörg Mandel vom Fraunhofer IPA. Das Ziel müsse also lauten, Nachhaltigkeitsdaten so bereitzustellen und zu managen, dass sie für unterschiedliche Managementsysteme nutzbar seien. »Etablierte Plattformlösungen zur Sammlung von Nachhaltigkeitsdaten gibt es in diesem Umfang noch nicht. Erste Ansätze zur strukturierten Bereitstellung von Nachhaltigkeitsdaten zielen meist auf einzelne Anwendungsfälle und bilden keine anwendungsübergreifende Plattform. Genau darauf fokussieren wir uns mit unserer Lösung«, führt der Forscher weiter aus.

Der Prototyp der IT-Plattform ist fertiggestellt und kann ausgerollt werden. Einige der Projektpartner nutzen das System bereits aktiv. Das Fraunhofer IPA bietet interessierten Unternehmen Unterstützungsentscheidung und strategische Begleitung für das Setup und die Implementierung der Software. Diese wird vom Projektpartner ConAct GmbH gehostet und lizenziert. Geplant ist, eine Demo-

analyses and provides the relevant company with valuable feedback. For example, waste of materials can be identified and energy consumption and pollutant emissions reduced. The measurement data serves as a basis for identifying anomalies and unlocks the possibility of AI-based predictions of anomalies. The data hub is also ideal for services such as life cycle assessment (LCA), material flow cost accounting (MFCA), data validation and reporting. The platform not only analyzes and interprets the machine data but also draws on a company's enterprise resource planning (ERP) system and manufacturing execution system (MES). Required reports are generated in just a few clicks.

Validation through real-world testing

The 17 project partners validated the software in ten cross-industry use cases. At first, only the company's own employees have access to the data. In the long term, however, plans call for companies to be able to share sustainability data between them as well.

“The targeted data management structures and practices used to manage companies' cost-effectiveness and performance are still in their infancy when it comes to sustainability,” says project Prof. Jörg Mandel from Fraunhofer IPA. This means the goal should be to provide and manage sustainability data in such a way that it can be used by various management systems. “Established platform solutions for collecting sustainability data don't exist on this scale yet. In most cases, initial approaches to providing sustainability data in a structured format are geared toward individual use cases, so they don't form a platform that spans multiple applications. That's exactly what we're focusing on with our solution,” Mandel explains.

The prototype of the IT platform is complete and ready for roll-out. Some of the project partners are already actively using the system. Fraunhofer IPA offers decision-making support to companies that are interested in the new solution as well as strategic assistance with setting up and implementing the software. The software is hosted and licensed by project partner ConAct GmbH. There are plans to

Version bereitzustellen. Ende Februar 2025 haben Prof. Dr. Jörg Mandel und Prof. Dr. Alexander Sauer, Institutsleiter am Fraunhofer IPA, im Log_X Verlag ein Buch zur Thematik veröffentlicht: »Nachhaltigkeit managen. Der Eco-Business-Hub für Unternehmen«.

release a demo version. In late February 2025, LOG_X Verlag published a book on this subject by Mandel and Prof. Alexander Sauer, institute director at Fraunhofer IPA. It is titled Nachhaltigkeit managen. Der Eco-Business-Hub für Unternehmen (Managing Sustainability. The Eco-Business Hub for Enterprises).

Projektpartner:

Wilhelm Bahmüller Maschinenbau Präzisionswerkzeuge GmbH, Wuppertal Apium Additive Technologies GmbH, Arla Foods Deutschland GmbH, ConAct GmbH, Feindrahtwerk Adolf Edelhoff GmbH & Co. KG, Franz Kessler GmbH, Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA, Hochwald Foods GmbH, Invisium GmbH, Modular Robotics UG, PNZ-Produkte GmbH, Römerwall Naturbrunnen- und Getränke GmbH & Co. KG, Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH

Project partners:

Wilhelm Bahmüller Maschinenbau Präzisionswerkzeuge GmbH, Wuppertal Apium Additive Technologies GmbH, Arla Foods Deutschland GmbH, ConAct GmbH, Feindrahtwerk Adolf Edelhoff GmbH & Co. KG, Franz Kessler GmbH, Fraunhofer Institute for Manufacturing Engineering and Automation IPA, Hochwald Foods GmbH, Invisium GmbH, Modular Robotics UG, PNZ-Produkte GmbH, Römerwall Naturbrunnen- und Getränke GmbH & Co. KG, Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH



DieTechExpo 2025

PRAGUE 16.10. - 17.10.2025



»FutureProteins«

»FutureProteins«

Ernährung der Zukunft

Nutrition of the Future

Um proteinreiche Lebensmittel nachhaltig herstellen zu können, bieten neuartige Proteinquellen eine Alternative zu Fleisch, Milch und Co. Im Leitprojekt »FutureProteins« haben sechs Fraunhofer-Institute geschlossene, platzsparende Indoor-Anbauanlagen für eine ganzjährige, klima- und saisonunabhängige Gewinnung von Proteinen aus alternativen Quellen entwickelt. In einem weiteren Schritt wurden die aus Pflanzen, Pilzen, Algen und Insekten gewonnenen Proteine und Rohstoffe erstmalig auch miteinander kombiniert und zu Prototypen für Lebensmittel verarbeitet. Die so entstandenen neuartigen Produkte und Fleischalternativen sind ernährungsphysiologisch besonders wertvoll.

To produce protein-rich foods sustainably, novel protein sources offer an alternative to meat, dairy and other animal products. In the FutureProteins flagship project, six Fraunhofer institutes have developed closed circulatory indoor cultivation systems for year-round production of proteins from alternative sources, independent of the climate and seasons. Then, as the next step, the researchers also combined the proteins and raw materials derived from plants, fungi, algae and insects with each other for the first time and processed them into prototypes for foods. The novel products and meat alternatives produced in this way are highly nutritionally valuable.

Zunehmende Umweltprobleme, extreme Wetterlagen, Belastungen von Böden und Gewässern durch Pestizide und Düngemittel erschweren die Versorgung der Bevölkerung mit ernährungsphysiologisch wertvollen Lebensmitteln und Proteinen in vielen Regionen der Welt. Damit rücken nachhaltige Ernährungs-lösungen immer mehr in den Fokus. Einen Lösungsansatz bieten alternative Proteinquellen, die tierische Lebensmittel wie Fleisch, Fisch, Eier und Milch ersetzen können. Auf alternative Proteine aus Pflanzen, Insekten, Pilzen und Algen setzen Forscherinnen und Forscher im Fraunhofer-Leitprojekt »FutureProteins«. Sechs Fraunhofer-Institute bündeln ihre Expertise, um neue Proteinquellen mit eigens entwickelten, ganzjährig nutzbaren, flächen-, klima- und standortunabhängigen Indoor-Anbausystemen nachhaltig zu erschließen und daraus Nahrungsmittel zu produzieren. Die Besonderheit: Anfallende Nebenströme werden weitgehend für die Herstellung weiterer Proteinrohstoffe genutzt – ganz im Sinne der Kreislaufwirtschaft. Neben vier Indoor-Agraranbauanlagen – Vertical Farming für Pflanzen, Insect Farming für Insekten, Bioreaktoren für Pilze sowie Photobioreaktoren für die Kultivierung von Algen – haben die Forschenden eine Reihe schmackhafter Nahrungsmittel für die Lebensmittelindustrie entwickelt. Die Kreationen reichen vom Burger über glutenfreie Brote bis hin zu Desserts.



© Fraunhofer IME
Die förderbandbasierte OrbiPlant® Technologie ermöglicht eine platzsparende Anbauweise.

The OrbiPlant® technology, which is based on the design of a conveyor belt, enables space-saving plant cultivation.

Across many areas of the world, growing environmental problems, extreme weather conditions and pollution of soil and water by pesticides and fertilizers are making it more difficult to supply the population with nutritionally valuable foods and proteins. This is making sustainable nutrition solutions even more important. One potential solution is alternative protein sources that can substitute for animal products such as meat, fish, eggs and milk. Researchers have teamed up in Fraunhofer's FutureProteins flagship project to establish alternative proteins derived from plants, insects, fungi and algae. Six Fraunhofer institutes are pooling their expertise to sustainably exploit new protein sources for food production through specifically developed indoor cultivation systems that can be used all year, regardless of the climate, location and available space. One special aspect is that the byproducts generated in the process are largely used to produce other protein sources, right in line with the principles of the circular economy. In addition to four indoor cultivation systems – vertical farming for plants, insect farming for insects, bioreactors for fungi and photobioreactors to cultivate algae – the researchers have developed a range of tasty items for the food industry. Their creations range from burgers to gluten-free breads and desserts.

Kartoffeltrester für die Pilzfermentation und als Insektenfuttermittel

»Im Hinblick auf den Klimawandel war es uns wichtig, dass sich alle neu entwickelten Indoor-Anlagen unabhängig vom Standort, von der Fläche und der Saison nutzen lassen und somit eine ganzjährige, lokale und nachhaltige Kultivierung der verschiedenen Rohstoffe gewährleistet ist«, sagt Dr. Marc Stift. Zudem sind die vier Anlagen miteinander verzahnt: Die Nebenströme aus den unterschiedlichen Verarbeitungsstufen lassen sich für die Kultivierung weiterer Proteinsysteme nutzen. »Ein Beispiel: Kartoffeln werden nach dem Anbau fein zerkleinert, wobei man Stärke und Proteine gewinnt. Übrig bleibt ein wässriges Medium und Kartoffeltrester. Dieser Kartoffeltrester enthält Ballaststoffe, die im Projekt als hervorragendes Fermentationssubstrat für Pilze identifiziert wurden«, erläutert Dr. Stephanie Mittermaier. Ebenso lassen sich stickstoffreiche Nebenströme aus der Insektenproduktion als Pflanzendünger nutzen.



© Fraunhofer IME

Das hoch flexible Vertical Farming-System OrbiPlant® kann Pflanzen unterschiedlicher Art kontinuierlich sowie völlig unabhängig von Wetter, Tages- und Jahreszeit bereitstellen.

The highly versatile Orbi-Plant® vertical farming system can grow plants of different species continuously and completely independent of weather, time of day and season..

Innovatives Vertical Farming-System: Erbsen auf Berg- und Talfahrt

Mit der am Fraunhofer IME entwickelten OrbiPlant®-Technologie ist es den Forschenden erstmals gelungen, Erbsen im Indoorbereich effizient anzubauen. Das förderbandbasierte System macht nicht nur den Einsatz von Pestiziden obsolet, sondern ermöglicht auch eine platzsparende Anbauweise, mit der sich 95 Prozent des Wasserverbrauchs und 50 Prozent des Düngerbedarfs einsparen lassen. Die Anlage bewegt sich wellenförmig, sodass die ins Förderband eingesteckten Pflanzen – den Bewegungen der Anlage folgend – sowohl nach oben als auch nach unten und somit ebenfalls wellenförmig wachsen, was einen platzsparenden Anbau ermöglicht. Ein Vorteil dieser Konstruktion: Das eingesetzte Beleuchtungssystem strahlt in die bei der Abwärtsbewegung des wellenförmigen Förderbands entstehenden Täler, sodass die Luft nach oben entweichen kann und ein Wärmestau vermieden wird, der mit herkömmlichen Stapelkonstruktionen einhergeht. Die Anlage zeichnet sich durch eine integrierte natürliche Klimatisierung aus, wodurch die Kosten der Klimatisierung deutlich reduziert werden. Während der Auf- und Abbewegung des Förderbands werden die eingehängten Pflanzen aeroponisch versorgt. »Die Aeroponik ist eine spezielle substratfreie Anbaumethode für Pflanzen. Die Wurzeln der Pflanzen hängen im Innenraum des Förderbands und werden mit einer Lösung aus Wasser und Nährstoffen besprüht. Im Vergleich zur Hydroponik, bei der sich die Wurzeln in der Nährlösung befinden, wird bei einer aeroponischen Bewässerung die Menge an Wasser in der Anlage dramatisch reduziert«,

Innovative vertical farming system: peas growing in waves

With the OrbiPlant® technology developed at Fraunhofer IME, the researchers have become the first to grow peas efficiently indoors. The system, which is designed like a conveyor belt, eliminates the need for pesticides while also saving space and cutting water use by 95 percent and fertilizer by 50 percent. It moves in a wave-like motion so that the plants inserted into the conveyor belt grow both upward and downward, along with the system's movements. This allows for space-saving cultivation. One advantage of this design is that the lighting system used illuminates the valleys that form as the undulating conveyor belt moves downward so that the air can escape upward, preventing the heat buildup commonly found in conventional stacked designs. The system features built-in natural air conditioning, which significantly reduces the costs of climate control. The plants hover in the air as the conveyor belt moves up and down and are irrigated aeroponically. "Aeroponics is a special method of growing plants without a substrate. The roots hang down on the inside of the belt, where they are sprayed with a solution of water and nutrients. Compared to hydroponics, in which the roots are suspended in the nutrient solution, aeroponic irrigation dramatically reduces the amount of water in the system," Stift explains. The substrate-free method of cultivation also carries another advantage: Unlike when legumes that are grown outdoors, the plants are clean, and the entire biomass, including the leaves and roots, can be used directly to produce protein without prior washing.

erklärt Stift. Die substratfreie Kultivierung geht mit einem weiteren Vorteil einher: Im Gegensatz zur Kultivierung der Hülsenfrüchte im freien Feld sind die Pflanzen sauber, und die komplette Biomasse, inklusive der Blätter und Wurzeln, lässt sich ohne vorheriges Waschen direkt für die Proteingewinnung verwerten.

Vegane Fleischersatz: Burgerpatties aus einer Erbsen- und Pilzmischung

An der Entwicklung hochwertiger schmackhafter Lebensmittel aus verschiedenen Proteinquellen arbeiten die Forschenden am Fraunhofer IVV in Freising. Ein Lebensmitteltechnikum mit den vorhandenen Pilotanlagen zur Herstellung von Fleisch- und Milchalternativen sowie Backwaren am Standort bei München bietet ideale Voraussetzungen, um Lebensmittel bis zur Marktreife zu entwickeln. Dank modernster Analysemethoden können die Forscherinnen und Forscher einzelne Rohstoffe hinsichtlich ihrer Zusammensetzung, ihrer funktionellen Eigenschaften und ihrer sensorischen Eigenschaften wie Geschmack und Geruch bewerten. »Ziel ist es, die Proteinsysteme mit ihren jeweils besten Eigenschaften zu kombinieren, sensorisch und funktional zu optimieren und so neue Produkte wie beispielsweise vegane Fleischalternativen zu kreieren«, sagt Mittermaier. Das Ergebnis der Forschungsarbeiten innerhalb von FutureProteins sind eine Reihe von Prototypen mit hoher Verbraucherakzeptanz: Neben Burgerpatties und veganen Fleischbällchen aus einem Mix aus Erbsenprotein und Pilzmyzel wurde sowohl das Geschmacks- als auch das Geruchsprofil von glutenfreien Broten aus Insekten, von Desserts und Softeis aus unterschiedlichen Pflanzenproteinen sowie von Teigwaren mit Algenfüllung von den Verkostern als überaus positiv bewertet. »Mit den Burgerpatties aus Erbsen und Pilzen sowie den gefüllten Teigwaren wollen wir den Massenmarkt ansprechen. Die Insektenbrote sehen wir eher als Nischenprodukt«, sagt die Forscherin. »Vergleichbare Burgerpatties aus einer Kombination unterschiedlicher Proteinquellen gibt es derzeit noch nicht zu kaufen. Die Mischung aus Erbsen und Pilzmyzelien ergibt besonders saftige Burger mit stark reduzierten Gehalten an künstlichen Aromen und Zusatzstoffen wie Hydrokolloiden, die üblicherweise wegen ihrer gel- und texturbildenden Eigenschaften Bestandteil vieler Rezepturen sind«.



Vegan meat substitute: burger patties made from a blend of peas and fungi

Developing high-quality, tasty foods from various protein sources is the task of the researchers at Fraunhofer IVV in Freising (near Munich). A food pilot plant featuring systems for producing meat and dairy alternatives and baked goods provides perfect conditions for developing market-ready foods. State-of-the-art analytical methods allow the researchers to evaluate individual raw materials with an eye to their composition, functional properties and sensory aspects such as taste and smell. "The goal is to combine the protein systems with the best properties in each case, optimize them in both sensory and functional terms and thereby create new products such as vegan meat alternatives," Mittermaier says. The research work conducted in the FutureProteins project has produced a number of prototypes with high consumer acceptance: In addition to burger patties and vegan meatballs made from a mixture of pea protein and fungal mycelium, tasters gave highly positive ratings to the flavor and smell profiles of gluten-free bread made from insects, desserts and soft-serve ice cream made from various plant proteins and baked goods with algae filling. "The patties made from peas and fungi and the filled baked goods are intended to appeal to the mass market. We view the insect bread as more of a niche product," she explains. "Comparable patties made from a combination of different protein sources are not yet available at this time. Combining peas and fungal mycelium yields especially juicy burgers with sharply reduced amounts of artificial flavoring and additives like hydrocolloids, which are typically used in many formulations due to their gelling and texturizing properties." Mittermaier and her team will be presenting these and other research results at the IFFA trade show in Frankfurt from May 3 to 8, 2025. The researchers' objective is to license the food prototypes and the systems developed in the project to industry.



Bundesverband Druck+Medien

DEUTSCHLAND


BVDM Konjunkturtelegramm Mai 2025

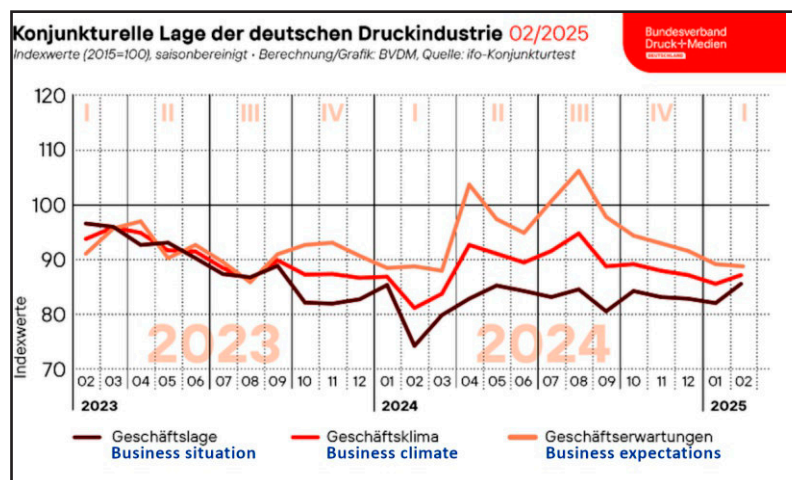
Geschäftsklima trübt sich ein

Im Mai 2025 verschlechterte sich das saisonbereinigte Geschäftsklima der deutschen Druck- und Medienindustrie deutlich. Damit ist der seit Februar 2025 bestehende leichte Aufwärtstrend vorerst beendet. Der vom Bundesverband Druck und Medien ermittelte saisonbereinigte Geschäftsklimaindex wies gegenüber dem Vormonat einen Rückgang von 4,3 Prozent auf. Mit 85,1 Punkten lag der Index damit im Mai rund 7 Prozent unter dem Niveau des Vorjahresmonats. Sowohl die aktuelle Lageeinschätzung als auch die Geschäftsaussichten für die nächsten sechs Monate fielen deutlich pessimistischer als in den Vormonaten aus.

BVDM Economic Report May 2025

Business Outlook Becomes Clouded

In May 2025, the seasonally adjusted business climate in the German printing and media industry deteriorated significantly. This marks the end, for now, of the slight upward trend that had been observed since February 2025. According to the seasonally adjusted business climate index compiled by the German Printing and Media Industries Federation (bvdm), the index fell by 4.3 percent compared to the previous month. At 85.1 points, the index stood around 7 percent below the level of the same month the previous year. Both the current business situation and expectations for the next six months were significantly more pessimistic than in previous months.



Im Mai 2025 bewerteten die vom ifo Institut befragten Entscheider der Druck- und Medienunternehmen ihre aktuelle Geschäftslage schlechter als im Vormonat. Die Einschätzungen im Hinblick auf die nächsten 6 Monate fielen den zweiten Monat in Folge pessimistischer aus. Die Ausprägungen der aktuellen und erwarteten Geschäftslage bestimmen die Entwicklung des Geschäftsklimas, das einen guten Vorlaufindikator für die Produktionsentwicklung der Druck- und Medienindustrie darstellt.

Nach dem Anstieg im April verzeichnete der saisonbereinigte Geschäftslageindex im Mai eine deutliche Verschlechterung. Mit 83,0 Punkten notierte der Index rund 5,1 Prozent niedriger als im Vormonat. Damit lag der Index 2,8 Prozent unter dem entsprechenden Vorjahresmonat. Der Rückgang ist größtenteils auf eine weniger positive Lageeinschätzung zurückzuführen. Der Anteil der positiven Geschäftslageeinschätzung sank im Vorjahresvergleich von 15 auf 3 Prozentpunkte. Jedoch ging auch der Anteil der negativen Einschätzungen von 38 auf 30 Prozentpunkte zurück. Dementsprechend stieg der Anteil der Betriebe mit einer neutralen Bewertung von 48 auf 68 Prozent an.

In May 2025, decision-makers in printing and media companies surveyed by the ifo Institute rated their current business situation worse than in the previous month. Expectations for the next six months were more pessimistic for the second consecutive month. The assessment of the current and expected business situation determines the development of the business climate, which serves as a reliable leading indicator for production trends in the printing and media industry.

Following the increase in April, the seasonally adjusted current business situation index deteriorated significantly in May. At 83.0 points, the index was around 5.1 percent lower than the previous month and 2.8 percent below the level of the same month last year. The decline is largely attributable to less favorable assessments of the current situation. The proportion of companies with a positive view of their current business situation fell from 15 percent to 3 percent compared to the previous year. However, the share of negative assessments also declined, from 38 percent to 30 percent. Accordingly, the proportion of companies with a neutral assessment increased from 48 percent to 68 percent.

Der Blick auf die Ertragsbewertungen lässt weiterhin auf eine angespannte Ertragslage in den Betrieben schließen. Mit einem Saldo von -52 Prozentpunkten fiel die Bewertung im Mai rund 9 Prozentpunkte schlechter aus als im Vorjahr. Rund 54 Prozent der Befragten schätzten ihre aktuelle Ertragslage als schlecht ein. Lediglich 1 Prozent bewertete die aktuelle Lage positiv, während 45 Prozent eine befriedigende Einschätzung abgaben.

Auch die Geschäftsaussichten der Unternehmen für die nächsten 6 Monate gingen im Mai den zweiten Monat in Folge zurück. Der saisonbereinigte Index der Geschäftserwartungen sank im Vormonatsvergleich um rund 3,5 Prozent. Mit einem Indexwert von 87,3 notieren die Geschäftserwartungen damit auf einen Jahrestiefstwert und liegen rund 11,1 Prozent unter dem Niveau des entsprechenden Vorjahresmonats. Mit einem Anteil von 72 Prozent geht der überwiegende Anteil der Betriebe jedoch von einer gleichbleibenden Geschäftsentwicklung in den nächsten 6 Monaten aus. Rund 25 Prozent erwarten eine Verschlechterung während nur 3 Prozent von einer Verbesserung der Geschäftslage ausgehen.

An examination of earnings assessments continues to indicate strained profitability within companies. With a balance of -52 percentage points, the earnings assessment in May was around 9 percentage points worse than the previous year. About 54 percent of respondents rated their current earnings situation as poor. Only 1 percent viewed their situation positively, while 45 percent gave a satisfactory assessment.

Business expectations for the next six months also declined in May for the second consecutive month. The seasonally adjusted business expectations index fell by around 3.5 percent compared to the previous month. With an index value of 87.3, expectations reached their lowest level in a year and stood approximately 11.1 percent below the level of the same month last year. However, 72 percent of companies expect their business situation to remain unchanged over the next six months. Around 25 percent anticipate a deterioration, while only 3 percent expect an improvement.

HM- & HD-Line –

hartgefräste und hartgedrehte Lochstanzen
hard-milled and hard-turned hole punches

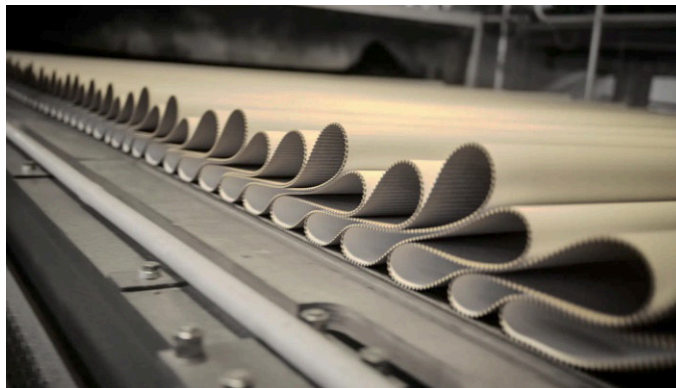
NEW



- Außergewöhnliche Schärfe
- Höchste Schneidpräzision
- Geringe Schneidkraft
- Fusselfreies und staubarmes Schneiden
- Geringe Abnutzung
- Geringste Verformung des Stanzteils
- Extraordinary sharpness
- Highest cutting precision
- Low cutting force
- Lint-free and low-dust cutting
- Low wear
- Low deformation of the punched part

WWR Zerspanungstechnik GmbH

Bahnhofstraße 14
D-78570 Mühlheim a. D.
Tel +49 7463 9968 60
Fax +49 7463 9968 80
info@wwr-gmbh.de
www.wwr-gmbh.de



Leichtes Absatzplus, deutliches Umsatzminus und hohe Kostenbelastung

Wellpappenindustrie 2024: robust in der Krise

Mit einem leichten Absatzplus zeigte sich die Wellpappenindustrie 2024 inmitten einer gesamtwirtschaftlichen Krise und trotz hoher Kostenbelastung robust. Dennoch blieb das Jahr hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. Hatte die Branche für 2024 eigentlich auf eine schrittweise Erholung gehofft, verzeichnet sie nun in ihrer Jahresbilanz zum zweiten Mal in Folge ein deutliches Umsatzminus, so der Verband der Wellpappen-Industrie e. V. (VDW).

Insgesamt konnten die im VDW organisierten Unternehmen im vergangenen Jahr rund 7.414 Millionen Quadratmeter Wellpappe absetzen, was im Vergleich zu 2023 einem Plus von 1,1 Prozent entspricht. Beim Umsatz hingegen musste die Branche – bedingt durch eine schwierige Erlössituation – mit 8,2 Prozent erneut ein deutliches Minus hinnehmen.

„Da die Entwicklung in der Wellpappenindustrie in der Regel eng mit der gesamtwirtschaftlichen Lage und dem Konsumklima verknüpft ist, überrascht dieses Ergebnis leider nicht. Die deutsche Wirtschaft erlebte 2024 zum ersten Mal seit über 20 Jahren ein zweites Rezessionsjahr in Folge. Wichtige Abnehmer von Wellpappenverpackungen in der Industrieproduktion waren davon erheblich betroffen“, erklärt der Vorsitzende des VDW Dr. Steffen P. Würth. Auch das Konsumklima blieb von Zurückhaltung geprägt; die Hoffnungen auf eine schrittweise Erholung erfüllten sich somit nicht. Ein Aufwärtstrend beim Absatz im zweiten Quartal geriet bereits im Sommer wieder ins Stocken.

Slight Increase in Sales, Significant Decline in Revenue, and High Cost Pressure

Corrugated Board Industry 2024: resilient in the Crisis

With a slight increase in sales, the corrugated board industry demonstrated resilience in 2024 despite high cost pressures and an overall economic crisis. Nevertheless, the year fell short of initial expectations. While the industry had hoped for a gradual recovery in 2024, it now reports a significant decline in revenue for the second year in a row, according to the German Corrugated Board Industry Association (VDW).

In total, the companies organized within the VDW sold approximately 7,414 million square meters of corrugated board last year, representing a 1.1 percent increase compared to 2023. However, due to a difficult pricing environment, the industry experienced another significant drop in revenue, down by 8.2 percent.

“Given the close correlation between the performance of the corrugated industry and the overall economic situation and consumer sentiment, this result unfortunately comes as no surprise. In 2024, the German economy entered its second consecutive year of recession—the first time in over 20 years. Key buyers of corrugated packaging in industrial production were significantly affected,” explained VDW Chairman Dr. Steffen P. Würth. Consumer sentiment also remained subdued, and hopes for a gradual recovery did not materialize. A brief upward trend in sales during the second quarter already stalled again by summer.

Zudem war die Branche bis weit in den Sommer hinein massiv steigenden Kostenbelastungen bei ihrem wichtigsten Rohstoff Papier ausgesetzt. Bei den altpapierbasierten Wellpappenrohpa-pieren, die von den VDW-Mitgliedern 2024 im Durchschnitt zu 81,8 Prozent bei der Herstellung eingesetzt wurden, kam es von März bis August laut EUWID (Europäischer Wirtschaftsdienst GmbH) zu einem rasanten Preisanstieg um 140 Euro pro Tonne. Ab Oktober ließ der Druck etwas nach, gemessen am Jahresbeginn blieb das Preisniveau jedoch weiterhin ausgesprochen hoch. Beim altpapierbasierten Wellpappenrohpa-pier war im Dezember ein um 60 Euro höherer Durchschnittspreis pro Tonne im Vergleich zum Januar 2024 zu verzeichnen. Für frischfaserbasierte Papiersorten fielen zum Jahresende im Schnitt sogar 100 Euro mehr pro Tonne an als im Januar 2024. Hinzu kamen laut VDW-Daten Kostenzuwächse in weiteren Bereichen wie beispielsweise 4,7 Prozent bei den Frachtkosten und 2,9 Prozent bei den Personalkosten je beschäftigter Person. Diesen Druck konnte die Wellpappenindustrie in einer herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Lage nicht wie im eigentlich notwendigen Maß an die Abnehmerseite weitergeben.

Als zusätzliche Belastung wirkten zunehmende bürokratische Anforderungen und Dokumentationspflichten auf die Branche ein. „Aktuell sehen wir zwar auf EU-Ebene mit dem Omnibus-Paket und auf nationaler Ebene im Koalitionsvertrag von Union und SPD politische Signale, die Verbesserungen in Aussicht stellen. Es bleibt allerdings abzuwarten, in welchem Umfang und Tempo diese Entlastung tatsächlich bei den Unternehmen ankommen“, mahnt Würth.

Eindeutig positiv bewerte der VDW die 2024 erfolgte Verabschiedung der EU-Verpackungsverordnung (PPWR). Dass Kommission, Parlament und Rat Abstand genommen hätten von der Einführung rigider Mehrwegquoten für Transportverpackungen, sei ein klarer Erfolg für die übergeordneten Nachhaltigkeitsziele der Europäischen Union. „Das Kreislaufprodukt Wellpappe kann damit weiterhin einen wertvollen Beitrag zu umweltfreundlicheren Lieferketten leisten. Und weil sich Wellpappe besonders flexibel an verschiedenste Waren anpassen lässt, ist sie zudem optimal für die von der PPWR vorgegebene Verringerung des Leerraumes geeignet“, betont Würth. Wichtig sei, dass nun bei der Erarbeitung der Delegierten Rechtsakte keine neuen Hürden für die praktische Umsetzung aufgebaut würden.

In addition, the industry faced significant cost pressure well into the summer, particularly concerning its primary raw material—paper. Prices for recycled-fiber-based containerboard, which made up an average of 81.8 percent of production among VDW members in 2024, surged dramatically between March and August—by €140 per tonne, according to EUWID (European Economic News Service). Although the pressure eased somewhat starting in October, the price level remained exceptionally high compared to the beginning of the year. In December, the average price for recycled containerboard was still €60 per tonne higher than in January 2024. For virgin-fiber grades, prices at year-end were on average €100 higher per tonne than in January. Additional cost increases were also recorded in other areas, such as a 4.7 percent rise in freight costs and a 2.9 percent rise in personnel costs per employee, according to VDW data. In a strained economic environment, the corrugated industry was unable to pass on these rising costs to customers to the extent necessary.

Adding to the burdens were increasing bureaucratic requirements and documentation obligations. “At present, we are seeing some promising signals on the political front, such as the Omnibus package at the EU level and commitments in the coalition agreement between the CDU/CSU and SPD at the national level. However, it remains to be seen to what extent and how quickly these relief measures will actually reach companies,” Würth cautioned.

The VDW views one development in a clearly positive light: the 2024 adoption of the EU Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR). The fact that the Commission, Parliament, and Council refrained from introducing rigid reuse quotas for transport packaging is, in Würth’s words, a clear success for the EU’s overarching sustainability goals. “As a circular product, corrugated board can continue to make a valuable contribution to environmentally friendly supply chains. And because corrugated packaging can be flexibly adapted to a wide range of goods, it is also ideally suited to meet the PPWR’s target of reducing empty space,” Würth emphasized. He added that it is now crucial that the delegated acts under the regulation do not introduce new obstacles to practical implementation.



DieTechExpo 2025

PRAGUE 16.10. - 17.10.2025

TIME TO DATE

336 : 01 : 44 : 23
Day(s) Hour(s) Minute(s) Second(s)

Early Bird

What is?

Events

Workshops

Visitors

Exhibitors

JOIN US
in Prague

Visitor
Page

Prices

Faire
Times

Hotels

Direction

Contact

Welcome to DieTechExpo Prague, where everything you need for an unforgettable visit to DieTechExpo is just a click away. Behind each of these tabs, you'll find essential details for a seamless experience—whether you're looking for the hotels, event prices, showtimes, or the easiest ways to get here. Dive in, explore, and get ready to enjoy the vibrant city of Prague as you join us at DieTechexpo!



EUROPÄISCHE STANZFORM UNION E.V.
EUROPEAN DIEMAKER ASSOCIATION



Neusser Str. 26
40667 Meerbusch
Germany



welcome@diotechexpo.com



welcome@diotechexpo.com



+49 2132 6928578

JOIN
NEWSLETTER

FIRST NAME

LAST NAME

EMAIL

SUBSCRIBE!

OUR

GET IN TOUCH WITH US

NAME

YOUR EMAIL ADDRESS

YOUR MESSAGE

SUBMIT

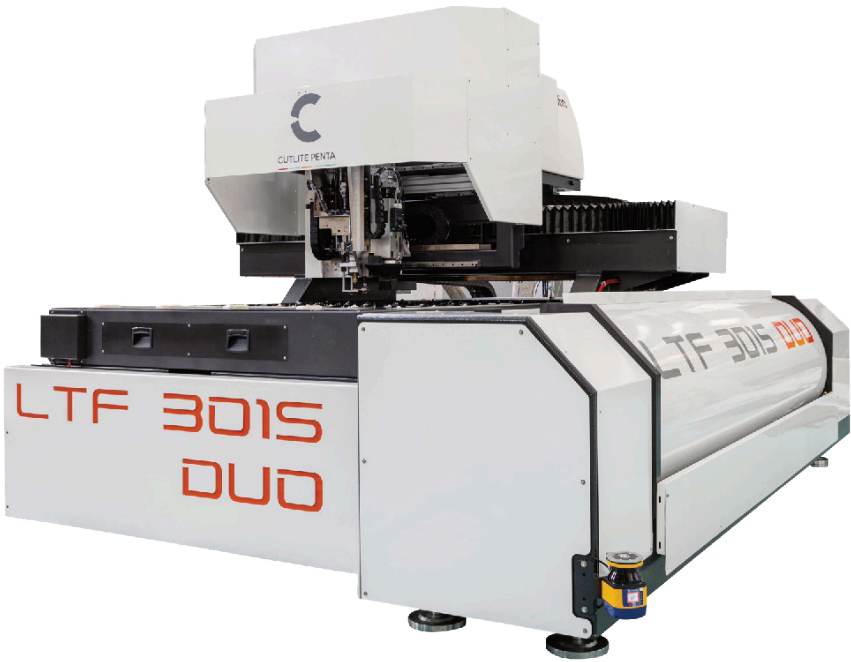


LTF 3015 DUO

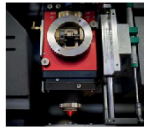
The most efficient and compact combo laser ever seen

LTF DUO (3050x1550mm - 174/808mm 3000mm)

- Digital Technology
- Full Options
- Pressurized/Liquid Cooled Optical Path
- Superb Accuracy & Repeatability



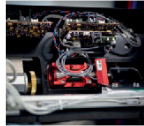
CP STEEL
Capacitive Head



CP MILL



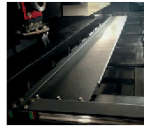
CP SCAN
Galvo Head



CP ROTUP PLUS



CP LOAD PLUS



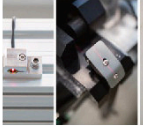
CP MSD



CP CLAMPS



CP ROTADOTS



CLASS 1 LASER
certified

Tailor-Made Diemaking Lasers



cutlitempenta.com

Via Baldanzese, 17
50041 Calenzano (FI) Italia

Via Guimaraes, 7/9 - 59100 Prato (PO) Italia
Tel. +39 0574 874301 - Service +39 0574 874302



Maximale Performance dank innovativer Tiegelreinigung. Van de Velde setzt auf den mplatten|cleaner-smart von Marbach.

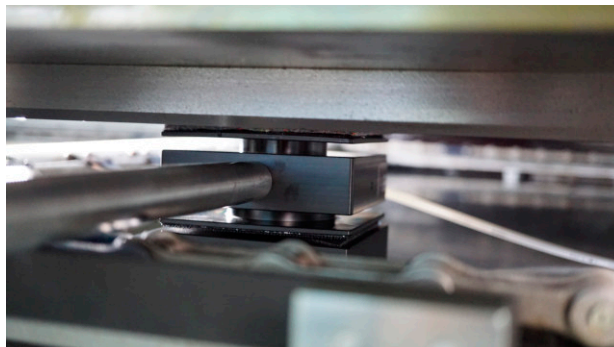
Präzision, Effizienz und Qualität – das sind die Erfolgsfaktoren in der Verpackungsproduktion. Damit diese dauerhaft gewährleistet sind, ist die regelmäßige Reinigung der Stanzmaschine entscheidend. Doch gerade der Stanztiegel ist oft schwer zugänglich. Die Firma Van de Velde Packaging Niessen hat deshalb auf eine innovative Lösung von Marbach gesetzt: das Tiegelreinigungsgerät mplatten|cleaner-smart.

Tim Meyer, Produktionsleiter bei Van de Velde Niessen, berichtet: „Bei Van de Velde legen wir höchsten Wert auf Präzision und Geschwindigkeit, denn am Ende möchte der Kunde ein hervorragend funktionierendes Produkt zu einem passenden Preis. Daher setzen wir auf innovative Lösungen, wie den mplatten|cleaner-smart von Marbach.“

Der mplatten|cleaner-smart wurde speziell für die effiziente Reinigung des Stanztiegels entwickelt – ohne Demontage der Kette in der Stanzmaschine, mit einfacher Handhabung direkt durch den Maschinenführer. Er reinigt den oberen und unteren Tiegel gleichzeitig und passt dank seiner kompakten Bauweise in nahezu alle gängigen Stanzmaschinen – selbst bei wenig Platz. Das Ergebnis: ein reduzierter Zurichteaufwand, geringerer Materialverbrauch, verlängerte Werkzeuglebensdauer – und deutlich mehr Effizienz im gesamten Stanzprozess.

Tim Meyer ergänzt: „Der mplatten|cleaner-smart ist wirklich eine smarte Lösung, die wir nun erstmalig eingesetzt haben. Das Handling ist einfach und schnell und das Ergebnis der Reinigung hat uns überzeugt. Ganz besonders bedanken wir uns bei unserem Marbach-Ansprechpartner Jens Loer, der uns bei der ersten Nutzung angeleitet hat.“

Mit dem mplatten|cleaner-smart liefern wir eine praxisnahe Lösung, die bei Van de Velde bereits beim ersten Einsatz überzeugt hat – für saubere Ergebnisse, maximale Performance und höchste Produktivität Ihrer Stanzmaschinen.



© Marbach Group

Maximum performance thanks to innovative platen cleaning. Van de Velde relies on the mplatten|cleaner-smart from Marbach.



Precision, efficiency, and quality – these are the factors for success in packaging production. Regular cleaning of the die-cutting machine is crucial to ensure that these factors are maintained in the long term. However, the cutting platen is often difficult to access. Van de Velde Packaging Niessen has therefore chosen an innovative solution from Marbach: the mplatten|cleaner-smart platen cleaning device.

Tim Meyer, Production Manager at Van de Velde Niessen, states: “At Van de Velde, we place the highest value on precision and speed, because at the end of the day, the customer wants a product that works perfectly at the right price. That's why we rely on innovative solutions such as the mplatten|cleaner-smart from Marbach.”

The mplatten|cleaner-smart was specially developed for efficient cleaning of the cutting platen – without dismantling the chain in the die-cutting machine and with simple handling directly by the machine operator. It cleans the upper and lower platens simultaneously and, thanks to its compact design, fits into almost all common die-cutting machines – even where space is limited. The result: reduced makeready time, lower material consumption, longer tool life, and significantly greater efficiency throughout the entire die-cutting process.

Tim Meyer adds: “The mplatten|cleaner-smart is truly a smart solution that we have now used for the first time. It is quick and easy to use, and we are impressed with the cleaning results. We would particularly like to thank our Marbach contact Jens Loer, who guided us through the first use.”

With the mplatten|cleaner-smart we provide a practical solution that impressed Van de Velde right from the start – for clean results, maximum performance, and maximum productivity of your die-cutting machines.

Pressemitteilung



Neues magnetisches Transfersystem MTS-SQS. Effizient, präzise und sicher: Standardisierte Prozesse beim Übertragen von Prägepatrizen auf die Gegenstanzplatte.

Wir bieten mit dem neuen magnetischen Transfersystem MTS-SQS ab sofort eine exklusive Lösung zur präzisen Positionierung und sicheren Übertragung von Prägepatrizen auf die Gegenstanzplatte an. Das System basiert auf einer intelligenten Magnettechnik, die Anwendern in der Verpackungsherstellung spürbare Vorteile hinsichtlich Prozesssicherheit, Rüstzeit und Wiederholgenauigkeit bringt – ganz ohne zusätzliche Hilfsmittel.

Marbach und die Firma STAMP Systems Europe Sp. z o.o, Entwickler des magnetischen Transfersystems, arbeiten bereits seit einiger Zeit erfolgreich zusammen. Seit Mai 2025 ist Marbach exklusiver Vertriebspartner des patentierten Produkts. Sie profitieren damit nicht nur vom innovativen System selbst, sondern auch von der umfassenden Beratung und Erfahrung durch Marbach.

Die Herausforderungen in der Praxis sind bekannt: Die Positionierung und der Übertragungsprozess von Prägepatrizen ist häufig mit hohem manuellem Aufwand verbunden. Unterschiedliche Vorgehensweisen führen zu inkonsistenten Ergebnissen und machen den Prozess schwer reproduzierbar. Das Übertragen auf die Gegenstanzplatte stellt oft eine kritische Phase im Prozess dar – insbesondere, wenn Patrizen nicht korrekt ausgerichtet sind, an der Matrize haften bleiben oder sich aufgrund von Druckunterschieden nicht gleichmäßig übertragen lassen.

Marbach-Branchenmanager Bernhard Reisser erklärt: „Mit dem Magnetischen Transfersystem – MTS-SQS können wir unseren Kunden ab sofort eine exklusive Lösung anbieten, die typische Herausforderungen gezielt löst. Die Patrizie wird über eine integrierte Magnettechnik exakt und reproduzierbar platziert – ganz ohne zusätzliche Hilfsmittel oder zeitaufwendige Korrekturen. Das reduziert nicht nur den manuellen Aufwand, sondern senkt auch das Risiko von Fehlausrichtungen oder Beschädigungen am Stanzwerkzeug und insbesondere der Schneidlinien. Auch bei Folgeaufträgen, vorausgesetzt vom Erstauftrag wird nichts archiviert, lässt sich die Patrizie zuverlässig und schnell wieder in Position bringen – das spart nicht nur Rüstzeit, sondern erhöht die Prozesssicherheit deutlich – das bringt verkürzte Rüstzeiten und Prozesssicherheit in die Fertigung.“

Mit dem MTS-SQS steht eine Lösung zur Verfügung, die die Positionierung und das Übertragen auf die Gegenstanzplatte von Prägepatrizen spürbar vereinfacht und gleichzeitig den gesamten Fertigungsprozess optimiert. Für Verpackungshersteller, die Wert auf Präzision und Effizienz legen, ist das Magnetische Transfersystem – MTS-SQS ein echter Gewinn.

© Marbach Group





New Magnetic Transfer System MTS-SQS.

Efficient, Precise, and Safe: Standardized processes for transferring male embossing dies to the cutting plate.

With our new Magnetic Transfer System MTS-SQS we now offer an exclusive solution for the precise positioning and secure transfer of male embossing dies to the cutting plate. The system is based on intelligent magnet technology that offers users in packaging production noticeable advantages in terms of process reliability, set-up time, and repeat accuracy - without any additional aids.

Marbach and STAMP Systems Europe Sp. z o.o, the developer of the magnetic transfer system, have been working together successfully for some time. Since May 2025, we have been the exclusive sales partner for this patented product. You therefore benefit not only from the innovative system itself, but also from the comprehensive advice and experience of Marbach.

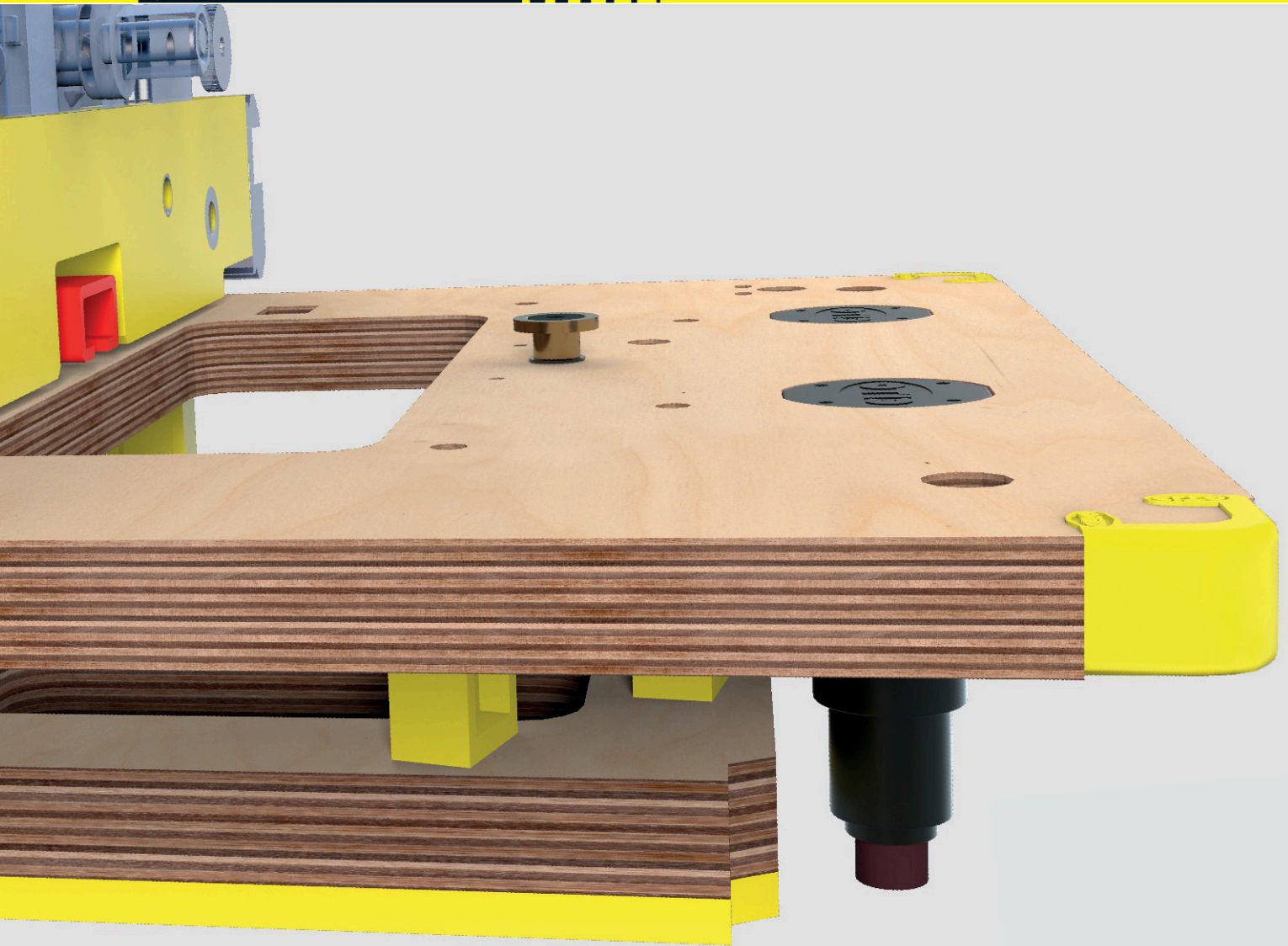
The challenges in practice are well known: Positioning and transferring male embossing dies often involves a great deal of manual work. Different procedures lead to inconsistent results and make the process difficult to reproduce. Transferring the male embossing die to the cutting plate is often a critical phase in the process - especially if the male embossing dies are not correctly aligned, stick to the female embossing die or cannot be transferred evenly due to pressure differences.

Marbach Industry Manager Bernhard Reisser explains: "With the Magnetic Transfer System - MTS-SQS, we can now offer our customers an exclusive solution that specifically addresses typical challenges. The male embossing die is positioned precisely and reproducibly using integrated magnet technology - without any additional aids or time-consuming corrections. This not only reduces manual effort but also lowers the risk of incorrect alignment or damage of the cutting-die and, in particular, the cutting rules. Even for follow-up orders, assuming that nothing from the initial order is archived, the male embossing die can be reliably and quickly returned to its position - this not only saves set-up time, but also significantly increases process reliability, resulting in shorter set-up times and greater process reliability in production."

The MTS-SQS is a solution that significantly simplifies the positioning and transfer of male embossing dies to the cutting plate while optimizing the entire manufacturing process. For packaging manufacturers who value precision and efficiency, the Magnetic Transfer System - MTS-SQS is a real asset.

© Marbach Group





CITO FLAT TOP PRESSER 57

Fast assembly and efficient production process
for reliable blanking!



INNOVATION FÜR DAS NUTZENTRENNEN! CITO FLAT TOP PRESSER 57

Schnelle Montage und effizienter Produktionsprozess für sicheres Nutzentrennen!

Die neueste Produktentwicklung von CITO ist der CITO FLAT TOP PRESSER 5, speziell konzipiert für das obere Nutzentrennwerkzeug und perfekt geeignet für Stanzmaschinen mit offenem und geschlossenem Rahmen. Den CITO FLAT TOP PRESSER 57 gibt es als BOARD-Version für Werkzeuge mit Presserplatte und als SPOT-Presser.

Die Nutzentrennkomponente hält den Bogen während des Nutzentrennens sicher in Position und sorgt auch bei höchsten Maschinengeschwindigkeiten für eine reibungslose und zuverlässige Produktion - für mehr Effizienz und Leistung in Verarbeitung und Produktion.

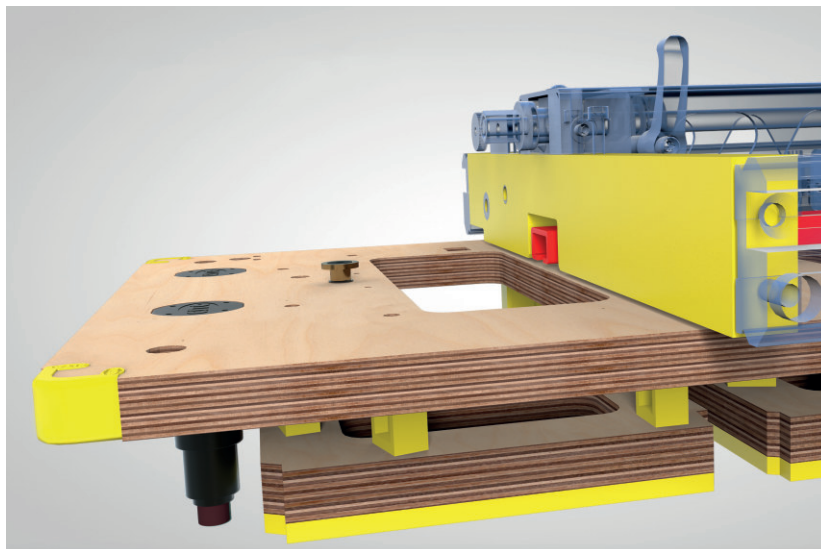
Auch bei der Montage überzeugt der CITO FLAT TOP PRESSER 57 in jeder Hinsicht:

Die speziell abgeflachten Kanten und die komplett vormontierten Schrauben ermöglichen eine einfache und korrekte Montage. Durch die gezahnte Verdrehsicherung und die Schraubensicherungsbeschichtung gestaltet sich das Anschrauben der Presserplatte zudem einfach und sicher.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Effiziente Produktionsprozesse bei voller Maschinengeschwindigkeit
- Störungsfreie Produktion ohne Unterbrechungen
- „Pick and place“ für rasche und zuverlässige Montage
- Lagerichtige Montage durch abgeflachte Kanten
- Schraubensicherungsbeschichtung und vormontierte Schrauben für schnellen Einbau
- Schnelles und sicheres Anschrauben der Presserplatte durch verzahnte Verdrehsicherung

Weitere Details zu diesem Produkt und weiteren Nutzentrennkomponenten finden Sie unter www.cito.de



Press release



BLANKING INNOVATION! CITO FLAT TOP PRESSER 57

Fast assembly and efficient production process for reliable blanking!

CITO's latest product development is the CITO FLAT TOP PRESSER 5. It has been especially designed for the upper blanking tool and is perfectly suitable for open and closed frame diecutters. The CITO FLAT TOP PRESSER 57 is available as a BOARD version for tools with a presser plate and as a SPOT presser.

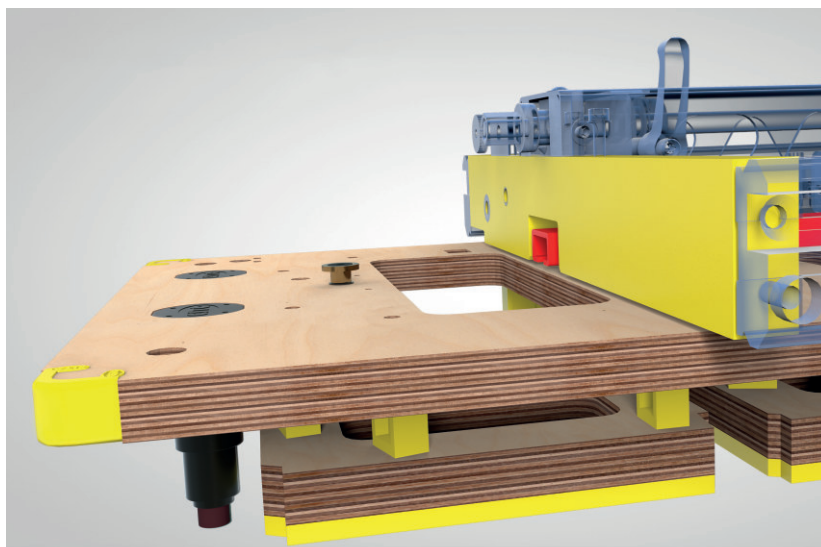
The blanking component holds the sheet securely in place during the blanking process and ensures smooth and trouble-free production, even at the highest machine speeds. For more efficiency and performance in conversion and production.

The CITO FLAT TOP PRESSER 57 also excels in every respect when it comes to assembly: The especially flattened edges and the completely pre-mounted screws allow for easy and correct fitting. In addition, the toothed anti-rotation protection and threadlocker coating make it safe and easy to screw on the presser plate.

The advantages at a glance:

- Efficient production processes at full machine speed
- Trouble-free production without interruptions
- "Pick and place" for fast and reliable assembly
- Correct mounting due to flattened edges
- Threadlocker coating and pre-mounted screws for quick assembly
- Quick and secure screwing of the presser plate due to toothed anti-rotation protection

For more details on this product and other blanking components visit www.cito.de





E i n l a d u n g
zur Mitgliederversammlung
der Europäischen Stanzform Union e.V. (ESU)



Sehr geehrte Mitglieder,

hiermit laden wir Sie recht herzlich ein zur Mitgliederversammlung der

Europäischen Stanzform Union e.V., Neusser Str. 26, 40667 Meerbusch, Deutschland.

Das Meeting findet statt am

19.09.2025 um 10.00 Uhr MEZ

Online via Zoom



Das Meeting wird in englischer Sprache gehalten.

Bis zum 16.09.2025 werden wir Ihnen die Handouts per Mail und zum Download auf unserer Homepage zur Verfügung stellen.

Bis zum 16.09.2025 erhalten Sie eine weitere Mail mit Ihren persönlichen Einwahldaten für die virtuelle Mitgliederversammlung. Sollten Sie diese Mail nicht bis zum 17.09.2024 erhalten haben, fordern Sie Ihre Zugangsdaten bitte an bei: d.reucher@esuinfo.org .

Sollten wir nach Eröffnung der Mitgliederversammlung am 19.09.2025 um 10.00 Uhr feststellen, dass weniger als 50% der stimmberechtigten Mitglieder an der Versammlung teilnehmen, gilt die Versammlung als nicht beschlussfähig. Die Versammlung findet dann, gemäß Satzung, 30 Minuten später mit der gleichen Tagesordnung statt. Die Mitgliederversammlung ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der eingewählten Mitglieder beschlussfähig.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagesordnung, die fester Bestandteil dieser Einladung ist.

Meerbusch 07.06.2025

Martin Rönngard
1.Vorsitzender

Frédéric Ohmes von Mertens
2.Vorsitzender

Fabien Seguinot
3.Vorsitzender

Marcel Tigchelaar
Kassierer

Jennifer Dussault
Schriftführerin



Tagesordnung der Mitgliederversammlung am 19.09.2025 der Europäische Stanzform Union e.V.

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Zahl der stimmberechtigten Mitglieder
- 3) Genehmigung der Tagesordnung und eventueller Änderungen der Tagesordnung
- 4) Wahl eines Wahlausschusses
- 5) Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung (veröffentlicht im ESU Magazin, Ausgabe 04-2024 und auf der ESU Website)
- 6) Tätigkeitsbericht des Vorstandes
- 7) Berichte aus den Regionen
 - Deutschland
- 8) Finanzbericht 2024 Entwicklung Haushaltsplan 2025, Vorstellung Haushaltsplan 2026
- 9) Bericht der Kassenprüfer
- 10.1) Diskussion der Berichte und Genehmigung des Finanzberichtes 2024 und des Haushaltsplans 2026
- 10.2) Entlastung des Vorstandes
- 11) Neuwahlen, Wiederwahl ist möglich
 - 1.Vorsitzender
 - 2.Vorsitzender
 - 3.Vorsitzender
 - Kassenwart
- 12) Wahl der 2 Kassenprüfer, Wiederwahl ist möglich
- 13) Beschluss der Höhe der Mitgliederbeiträge 2026
- 14) DieTechExpo2025 - Aktuelles
- 15) Vorschlag / Festlegung des Ortes und Datums der nächsten ESU-Mitgliederversammlung 2026
- 16) Verschiedenes

Anmerkung: Anträge zur Mitgliederversammlung und Vorschläge für weitere Tagesordnungspunkte sind mindestens 15 Tage vor dem Termin der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich und begründet einzureichen lt. Satzung §9.4

Meerbusch, 07.06.2025

Martin Rönngard	Frédéric Ohmes von Mertens	Fabien Seguiné	Marcel Tigchelaar	Jennifer Dussault
1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	3. Vorsitzender	Kassenwart	Schriftführerin



I n v i t a t i o n
**to the General Meeting of the
European Diemaker Association e.V. (ESU)**



Dear members,

we hereby cordially invite you to the General Meeting of the

European Diemaker Association e.V. (ESU), Neusser Str. 26, 40667 Meerbusch, Germany.

The meeting will take place on

September 19, 2025, at 10:00 AM CET

Online via Zoom



The meeting will be held in English.

By September 16, 2025, we will provide you with the handouts via email and for download on our homepage.

By September 16, 2025, you will receive another email with your personal dial-in details for the virtual general meeting. If you do not receive this email by September 17, 2024, please request your access details from: d.reucher@esuinfo.org.

If, after opening the general meeting on September 19, 2024, at 9:30 AM, we find that less than 50% of the voting members are participating, the assembly will be deemed inquorate. The meeting will then take place, in accordance with the bylaws, 30 minutes later with the same agenda. The general meeting will then be quorate regardless of the number of members logged in.

For further information, please refer to the agenda, which is an integral part of this invitation.

Meerbusch, June 07, 2025

Martin Rönngard
1. Chairman

Frédéric Ohmes von Mertens
2. Chairman

Fabien Seguinat
3. Chairman

Marcel Tigchelaar
Treasurer

Jennifer Dussault
Secretary



Agenda

to the General Meeting on 19.09.2025 of Europäische Stanzform Union e.V.



- 1) Opening and welcome
- 2) Checking the quorum and the number of voting members
- 3) Approval of the agenda and possible changes to the agenda
- 4) Election of an election committee
- 5) Approval of the minutes of the last General Meeting (published in the ESU Magazine, issue 04-2024 and on the ESU website).
- 6) Activity report of the board
- 7) Reports from the regions
 - Germany
- 8) Financial Report 2024, Development Budget 2025, Presentation Budget 2026
- 9) Auditors' report
- 10.1) Discussion of the reports and approval of the 2024 financial report and the 2026 budget.
- 10.2) Discharge of the board
- 11) New elections, re-election is possible
 - 1.chairman
 - 2.chairman
 - 3rd chairman
 - Treasurer
- 12) Election of the 2 cash auditors, re-election is possible
- 13) Decision of the amount of the membership fees 2026
- 14) DieTechExpo2025 - Current Developments
- 15) Proposal / determination of the place and date of the next ESU General Meeting 2026
- 16) Miscellaneous

Note: Proposals for the General Meeting and proposals for other items on the agenda must be submitted to the Executive Board in writing at least 15 days before the date of the General Meeting, stating the reasons for the proposal, as per Statutes §9.4

Meerbusch, 07.06.2025

Martin Rönngard 1. Chairman	Frédéric Ohmes von Mertens 2. Chairman	Fabien Seguinnet 3. Chairman	Marcel Tigchelaar Treasurer	Jennifer Dussault Secretary
--------------------------------	-------------------------------------------	---------------------------------	--------------------------------	--------------------------------

Einladung zur Mitgliederversammlung des Fachverband Deutscher Stanzformenhersteller e.V. (FDS)



Sehr geehrte Mitglieder,

hiermit laden wir Sie recht herzlich ein zur Mitgliederversammlung des
Fachverband Deutscher Stanzformenhersteller e.V., Neusser Str. 26, 40667 Meerbusch, Deutschland.

Die Mitgliederversammlung findet statt am

19.09.2025 um 12.00 Uhr, online via Zoom

Bis zum 16.09.2025 werden wir Ihnen das Handout per Mail und zum Download auf unserer Homepage zur Verfügung stellen.

Bis zum 16.09.2025 erhalten Sie eine weitere Mail mit Ihren persönlichen Einwahldaten für die virtuelle Mitgliederversammlung. Sollten Sie diese Mail nicht bis zum 17.09.2025 erhalten haben, fordern Sie Ihre Zugangsdaten bitte an bei: d.reucher@esuinfo.org.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagesordnung, die fester Bestandteil dieser Einladung ist.

Meerbusch 07.06.2025

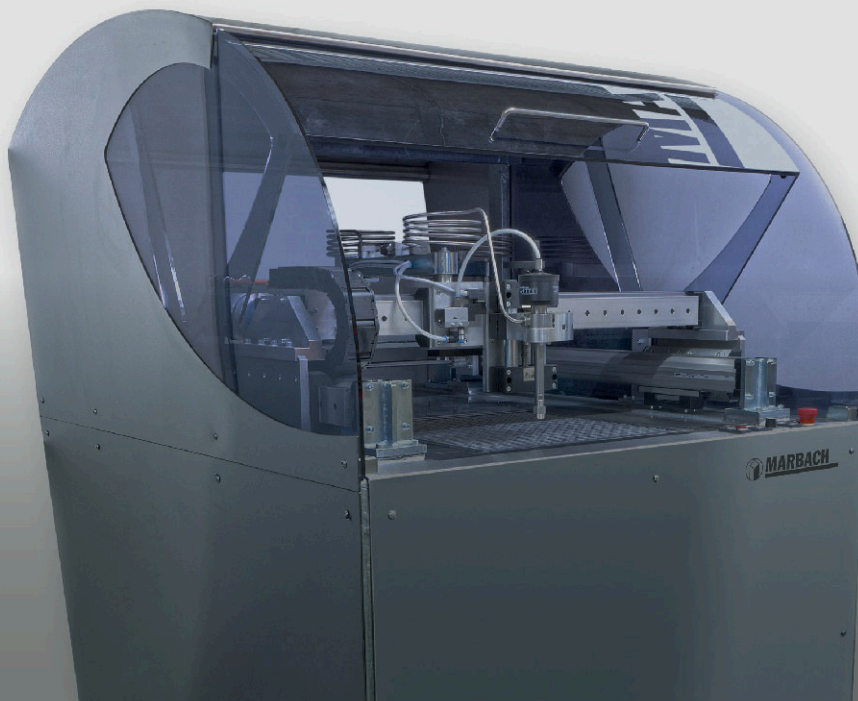
Marco Klaus
1.Vorsitzender

André Angermeir
2.Vorsitzender

Sonja Saatkamp-Kiffmeyer
3. Vorsitzende

Olaf Abendroth
Kassierer

Jennifer Dussault
Schriftführerin



mjet|1

WATERJET CUTTING. EFFICIENT AND SAFE.

mjet|1. A waterjet system for small-format cutting-die production. Compact, efficient, very quiet and safe. Simply unique on the market. Fully encapsulated design with closed processing room as standard. For maximum safety.

www.marbach.com



Tagesordnung
zur Mitgliederversammlung
Fachverband Deutscher Stanzformenhersteller e.V. (FDS)
am 19.09.2025 online via Zoom

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Zahl der stimmberechtigten Mitglieder
- 3) Genehmigung der Tagesordnung und eventueller Änderungen der Tagesordnung
- 4) Wahl eines Wahlausschusses
- 5) Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung (veröffentlicht im ESU Magazin, Ausgabe 04/2024 und auf der ESU Website,
- 6) Tätigkeitsbericht des Vorstandes
- 7) Bericht der Kassenprüfer
- 8) Finanzbericht 2024, Entwicklung Haushaltsplan 2025, Vorstellung Haushaltsplan 2026
- 9) Diskussion und Genehmigung der Berichte und des Haushaltsplans 2026
- 10) Entlastung des Vorstandes
- 11) Neuwahlen (Wiederwahlen sind möglich)
 - Kassenprüfer
- 12) Höhe der Mitgliedsbeiträge 2026
- 13) Vorschlag/ Festlegung des Ortes und Datums der nächsten FDS-Mitgliederversammlung 2026
- 14) Verschiedenes

Anmerkung:

Anträge zur Mitgliederversammlung und Vorschläge für weitere Tagesordnungspunkte sind mindestens 1 Woche vor dem Termin der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich und begründet einzureichen lt. Satzung §7 Abs. 3).

Meerbusch, 07.06.2025

Marco Klaus
1.Vorsitzender

André Angermeir
2.Vorsitzender

Sonja Saatkamp-Kiffmeyer
3.Vorsitzende

Olaf Abendroth
Kassierer

Jennifer Dussault
Schriftführerin



DieTechExpo 2025

PRAGUE 16.10. - 17.10.2025



Zwei volle Tage für die Messe - und ein bisschen mehr für Prag

DieTechExpo 2025 ist kein Messebesuch für zwischendurch.

Das Programm ist kompakt, praxisnah und randvoll mit spannenden Themen - so gestaltet, dass beide Messtage optimal genutzt werden wollen. Zwischen Workshops, Vorträgen und Fachgesprächen bleibt kaum Zeit für Pausen - und das ist gut so.

Wer die Reise nach Prag antritt, sollte sich deshalb die beiden Veranstaltungstage komplett reservieren. Und idealerweise noch ein bis zwei Tage dranhängen - denn Prag ist nicht nur der Veranstaltungsort, sondern selbst eine Reise wert: die Stadt der hundert Türme, voller Geschichte, Kultur, Gastfreundschaft und Genuss.

Lesen Sie auf den nächsten Seiten, warum sich dieser Messebesuch wirklich lohnt.

Und in der nächsten Ausgabe unseres Magazins verraten wir Ihnen, wer alles dabei ist - Sie werden überrascht sein:

Neben bewährten Zulieferern präsentieren sich diesmal auch Stanzformenhersteller selbst, ergänzt durch Anbieter aus angrenzenden Bereichen - von Software bis Robotik. DieTechExpo 2025 zeigt die ganze Breite und Tiefe der Branche.

Zwei Tage Messe. Ein paar Tage Inspiration. Willkommen in Prag.



Two Full Days for the Expo - and a Little More for Prague

DieTechExpo 2025 is not a stop-by event.

The program is dense, hands-on, and packed with value - designed to keep both exhibition days fully engaging. Between workshops, presentations, and networking, your schedule will be full - and that's exactly the point.

So if you're heading to Prague, be sure to reserve both expo days entirely. And why not add a day or two for yourself? Prague isn't just the location - it's a destination: the city of a hundred spires, rich in history, culture, hospitality, and charm.

On the next pages, you'll see why this event is truly worth the trip.

And in our next magazine issue, we'll reveal the full list of exhibitors - and you'll be surprised:

This year, not only established suppliers will be there, but also diemaking companies themselves, along with new players from across the value chain - from software to robotics. DieTechExpo 2025 reflects the full breadth and depth of the industry.

Two days of expo. A few days of inspiration. Welcome to Prague.



DieTechExpo 2025

PRAGUE 16.10. - 17.10.2025

DieTechExpo 2025

The Industry Platform for Diemaking, Converting, and Beyond

DieTechExpo 2025 marks the next step in the evolution of our specialized trade fair. While the focus remains on diemaking, the event now clearly extends to the entire processing chain — from the use of cutting dies in corrugated and folding carton converting, all the way to downstream technologies such as product handling and finishing systems.

The expo brings together a wide spectrum of industrial players: die makers, machine and automation manufacturers, software providers, converters, packaging experts, and system integrators. This broad approach reflects the growing interconnection within our industry — both vertically and horizontally.

Two dedicated themed areas

— one focusing on traditional technologies, the other on innovation and digitalization — offer a rich program of workshops, live demos, and expert talks. Key topics include:

- Proper storage, use, and repair of cutting dies
- Avoiding errors and downtime in production
- Setup time reduction and process optimization
- Trends in automation, software, and smart workflows

The exhibitor base is expanding accordingly. In addition to classic diemaking companies, the DieTechExpo 2025 welcomes:

- Machine builders for corrugated and folding carton converting
- Manufacturers of lasers, plotters, cutting and bending machines
- Software developers for workflow and production control
- Providers of automation solutions
- Suppliers of industrial consumables and materials

An informal networking evening with DJ, drinks, and snacks will take place directly in the exhibition hall on the first day — offering space for professional exchange in a relaxed setting.

If you're part of the packaging, diemaking, or converting value chain — this is your platform.

Take a look at the detailed workshop agenda on the next page! With hands-on sessions, expert insights, and practical demonstrations across both themed areas, you'll want to plan for both days to get the most out of your visit.

This is the preliminary agenda — and it's still growing! Changes may occur, especially if you decide to enrich the program with your own workshop at DieTechExpo 2025!

Don't miss the chance to be part of this industry-defining event. DieTechExpo 2025 is your platform to present your products, share your expertise, and connect with key players in the industry. Book your stand now and make your presence visible in one of the most dynamic segments of the packaging and converting world!



DieTechExpo 2025

PRAGUE 16.10. - 17.10.2025

Thursday – October 16, 2025

Presentation Area

Time	Title	Presented by
09:30 – 10:00	IMPACT - how to use the software & AI features	ARDEN Software - Frank Haustein
10:15 – 10:45	Plastic to fibre	FEFCO - Mike Turner
11:00 – 11:30	Boxmaking and Diemaking in Eastern Europe	Karel Kanak
11:45 – 12:15	Modernizing a Family-Owned Diemaking Business	FAMAG - José Brogueira
14:00 – 14:30	Honeycomb & die cutting	Dicar - Marcel Tigchelaar
14:45 – 15:15	News for Blanking Tools / Talking about chips	BOBST - Luc Lauwers
15:30 – 16:00	Corrugated Rubbering	Marbach - André Anfermeir
16:15 – 16:45	Make Ready of Cutting dies / How to use Make Ready tape	Vossen - Jennifer Dussault

DieTech-Shop

Time	Title	Presented by
09:30 – 10:00	Using the most efficient Broaching technology	Ultrabender - Levente Csak
10:15 – 10:45	New machine developments for diemaking	Ultrabender - Levente Csak
11:00 – 11:30	Building a Flat Die / Challenge the Experts	Cito
11:45 – 12:15	Creating a perfect crease / Creasing Matrix	Cito
14:00 – 14:30	Building a Rotary Die / Challenge the Experts	Marbach
14:45 – 15:15	Building a Rotary Die / Trouble shooting	Marbach
15:30 – 16:00	Milling, Bending & Computer-Aided die making machines	Serviform - Mauro Tomelleri
16:15 – 16:45	Developments with die making machines / Make Ready tape	Serviform - Mauro Tomelleri

Friday – October 17, 2025

Presentation Area

Time	Title	Presented by
10:00 – 11:30	Application of Creasing Rules	GNU - Philipp Koll
11:45 – 12:15	Application of Cutting Rules	E+S - Daniel Kämmerling-Essmann
12:30 – 13:00	Correct storage of Dies / Available systems	Marbach

DieTech-Shop

Time	Title	Presented by
10:00 – 11:30	How to repair Flat & Rotary Dies	Marbach
11:45 – 12:15	How to repair Flat & Rotary Dies	Marbach
12:30 – 13:00	How to repair Flat & Rotary Dies	Marbach



DieTechExpo 2025

PRAQUE 16.10. - 17.10.2025

Shaping the Future - in Depth and Across the Chain

DieTechExpo 2025 opens new perspectives for the diemaking industry and its partners. The exhibition doesn't stop at the tool itself — it highlights where and how cutting dies are used, optimized, and integrated into broader industrial workflows.

Whether it's smart robotic arms in end-of-line automation or new developments in high-profile packaging like honeycomb - requiring ultra-precise, large-format cutting dies - the technologies showcased reflect the evolving needs of the converting and packaging sectors. And diemakers are part of the solution.

The expo connects traditional craftsmanship with modern innovation — offering a space where expertise meets opportunity.

once more:

Don't miss the chance to be part of this industry-defining event. DieTechExpo 2025 is your platform to present your products, share your expertise, and connect with key players in the industry. Book your stand now and make your presence visible in one of the most dynamic segments of the packaging and converting world!

Visit us at
our booth

Over 40 years of expertise

Specialist for customer-specific solutions in the
field of production automation.



DieTechExpo 2025

PRAGUE 16.10. - 17.10.2025

Hotel Accommodation for DieTechExpo 2025

We have reserved a limited number of hotel rooms at ibis and Novotel Praha Wenceslas Square, both located directly next to each other in central Prague.

These special rates are currently available for ESU members and exhibitors.

Visitors will receive the booking link after purchasing a ticket, subject to room availability at the time of booking.

As we are planning an evening event on the first day of the exhibition directly in the exhibition hall, we will likely provide a shuttle transfer from the venue to the hotel in the evening and back to the venue the following morning. Therefore, we recommend driving from the hotel to the venue in the morning of the first day and returning with your car on the second exhibition day.



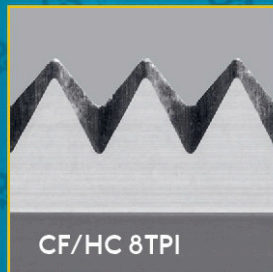
NOVOTEL

For more information, please contact: d.reucher@esuinfo.org

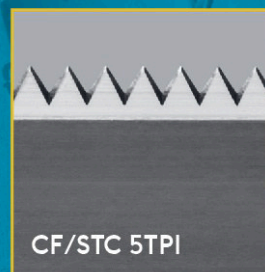
bohlerstrip®

THE PERFECT CUT FOR HONEYCOMB

bohlerstrip offers unique serrated steel rules which perfectly fit your die-cutting application



CF/HC 8TPI



CF/STC 5TPI

NEW

Any configuration in height up to **200 mm** possible.

MEET OUR SALES AND PRODUCT EXPERTS IN PRAGUE - 16./17. OCTOBER 2025



Press release



ELCEDE

Release of new LASERMATE pro laser cutting system

Already in early 2024, ELCEDE unveiled the new LASERMATE pro, a flatbed laser cutting system designed to deliver unparalleled performance and productivity. Engineered to meet the highest standards of precision and efficiency, the machine is a game-changer for flatbed laser cutting applications.

The LASERMATE pro is equipped with laser power options ranging from 1000 to 2500 watts, providing exceptional cutting speed and flexibility for a variety of materials and thicknesses. It is available in two working area configurations—2220 mm x 1520 mm (87 x 59") or 3020 mm x 1520 mm (118 x 59")—ensuring compatibility with diverse production requirements.

At the heart of the system are modern and highly dynamic magnetic linear drives with integrated displacement encoder systems, delivering unmatched precision and dynamic performance. For engraving tasks, the QUICKSCAN fast engraving head ensures high-quality results with remarkable speed and accuracy.

Ease of operation is a key focus of the LASERMATE pro. The innovative QUICKLOAD system simplifies material handling, while the integrated pneumatic wood clamping system, QUICKCLAMP, ensures secure and efficient material fixation during cutting. Additionally, the nozzle Crash Protec system safeguards the machine during operation, minimizing downtime and protecting sensitive components.

To maintain a clean and efficient working environment, the machine features a surface fume extraction system, effectively removing smoke and particulates generated during the cutting process. All these advanced features are controlled via state-of-the-art CNC technology with an intuitive touch screen interface, offering operators a user-friendly and customizable experience.

The LASERMATE pro sets a new benchmark for flatbed laser cutting, combining power, precision, and efficiency in a single, versatile system. With its robust capabilities and innovative design, it is poised to redefine productivity and quality in flatbed laser cutting.

Contact:

ELCEDE GmbH, Otto-Hahn-Str. 7, 73230 Kirchheim/Teck, Germany

Phone: +49-7021-8002-0, Fax: +49-7021-56338

Mail: info@elcede.de

Web: www.elcede.de





Markteinführung des neuen Laserschneidsystems LASERMATE pro

Bereits Anfang 2024 stellte ELCEDE die neuen LASERMATE pro vor, ein Flachbett-Laserschneidsystem, das für eine beispiellose Leistung und Produktivität ausgelegt ist. Die Maschine wurde für höchste Präzisions- und Effizienzstandards entwickelt und ist ein Meilenstein für Flachbett-Laserschneidanwendungen.

Die Maschine ist mit Laserleistungsoptionen von 1000 bis 2500 Watt ausgestattet und bietet eine hohe Schneidgeschwindigkeit und Flexibilität für eine Vielzahl von Materialien und Stärken. Sie ist in zwei Arbeitsbereichskonfigurationen erhältlich - 2220 mm x 1520 mm oder 3020 mm x 1520 mm - und gewährleistet so die Kompatibilität mit unterschiedlichen Produktionsanforderungen.

Das Herzstück des Systems sind moderne und hochdynamische magnetische Linearantriebe mit integrierten Wegmesssystemen, die eine unübertroffene Präzision und Dynamik bieten. Für Gravuraufgaben sorgt der schnelle Gravierkopf QUICKSCAN für hochwertige Ergebnisse mit hoher Geschwindigkeit und Genauigkeit.

Die einfache Bedienung ist ein wichtiges Merkmal LASERMATE pro. Das innovative QUICKLOAD-System vereinfacht die Materialhandhabung, während das integrierte pneumatische Holzspannsystem QUICKCLAMP eine sichere und effiziente Materialfixierung während des Schneidens gewährleistet. Darüber hinaus schützt das Nozzle-Crash-Protec-System die Maschine während des Betriebs, minimiert Ausfallzeiten und bewahrt empfindliche Komponenten vor grossen Schäden.

Um eine saubere und effiziente Arbeitsumgebung zu gewährleisten, verfügt die Maschine über ein Oberflächenabsaugsystem, das Rauch und Partikel, die während des Schneidvorgangs entstehen, effektiv entfernt. All diese fortschrittlichen Funktionen werden über modernste CNC-Technologie mit einer intuitiven Touchscreen-Oberfläche gesteuert, die dem Bediener eine benutzerfreundliche und individuell anpassbare Erfahrung bietet.

Die LASERMATE pro setzt neue Maßstäbe für das Flachbett-Laserschneiden, indem sie Leistung, Präzision und Effizienz in einem einzigen, vielseitigen System vereint. Mit ihren außerordentlichen Fähigkeiten und ihrem innovativen Design ist sie in der Lage, Produktivität und Qualität im Flachbett-Laserschneiden neu zu definieren.

Kontakt:

ELCEDE GmbH, Otto-Hahn-Str. 7, 73230 Kirchheim/Teck, Germany

Phone: +49-7021-8002-0, Fax: +49-7021-56338

Mail: info@elcede.de

Web: www.elcede.de





Presseinformation
Berlin, 17. Juni 2025

Tag der Verpackung 2025

Ein Paket für nachhaltigen Aufschwung

Auf Initiative des Deutschen Verpackungsinstituts e. V. (dvi) nehmen neun Fachverbände den 10. Tag der Verpackung am 17. Juni 2025 zum Anlass, zwei zentrale strukturelle Ursachen der aktuellen wirtschaftlichen Krise anhand konkreter Beispiele aus der Verpackungswirtschaft greifbar zu machen: zu viel Bürokratie und mangelhafte Regulierung. In einem gemeinsamen Positionspapier verdeutlichen sie, wie Fehlsteuerungen den Standort schwächen und viele der Herausforderungen für Unternehmen nicht allein durch globale Entwicklungen entstehen, sondern ihre Wurzel in der nationalen und europäischen Gesetzgebung haben. Darüber hinaus zeigen die Verbände zum Tag der Verpackung, was die Produkte und Dienstleistungen ihrer rund 1000 Mitgliedsunternehmen tagtäglich für Menschen, Wirtschaft und Umwelt leisten.

Mit Bürokratie und Regulierung kennt sich die Verpackungswirtschaft aus. Schon seit den ersten Gesetzen und Verordnungen zum Umgang mit gebrauchten Verpackungen in den frühen 80er Jahren des letzten Jahrhunderts steht die Branche im Zentrum der Aufmerksamkeit. Nach Ansicht von neun Fachverbänden der Verpackungswirtschaft ist die Politik jedoch längst über das Ziel hinausgeschossen. „Die Lasten durch überbordende, oft praxisferne Bürokratie und Regulierung sorgen für schwerwiegende strukturelle Probleme. Das betrifft Nachweis-, Dokumentations- und Berichtspflichten, ständig neue oder geänderte gesetzliche Vorgaben und langwierige Prozesse bei Planung und Genehmigung“, erläutert Dr. Natalie Brandenburg, Geschäftsführerin des Deutschen Verpackungsinstituts e. v. (dvi).

Hohe Kosten und Hürden

Laut den Zahlen einer aktuellen Studie des VDMA müssen Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus im Rahmen ihrer üblichen Geschäftstätigkeit rund 3.900 Vorgaben berücksichtigen. Wie das KfW-Mittelstandspanel 2024 zeigt, kostet Bürokratie den Mittelstand jährlich rund 1,5 Milliarden Arbeitsstunden. „Und das ist nur die faktisch messbare Arbeitszeit. Besonders für die meist mittelständischen Unternehmen unserer Branche ist die Grenze der Belastbarkeit überschritten“, so Brandenburg.

Nach Ansicht der Fachverbände werde es ohne grundlegende Reformen keinen nachhaltigen Aufschwung geben. Mit Blick auf Bürokratie und Regulierung brauche es Maß statt Masse und Qualität vor Quantität, Verlässlichkeit und Planbarkeit, mehr fachliche Expertise und weniger Gängelung. Unternehmen benötigten Freiraum für Innovation, Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und einen Umwelt- und Klimaschutz, der das Ergebnis im Blick habe und nicht aus praxisfernem Idealismus das Gegenteil bewirke.

Anschauliche Beispiele

Um die oft abstrakten Diskussionen rund um Bürokratie und Regulierung zu veranschaulichen, geben die Verbände zum Tag der Verpackung über eine Reihe von



Presseinformation
Berlin, 17. Juni 2025

Beispielen konkrete Einblicke. Sie reichen von der praxisfernen Einstufung, dass alle Joghurtverpackungen unter drei Liter grundsätzlich gebührenpflichtige Einzelportionen zum sofortigen Verzehr darstellen über Berichterstattungspflichten, bei denen identische Daten teilweise mehr als ein Dutzend Mal unterschiedlichen Stellen gemeldet werden müssen und Regelungen, die die Erzeugung erneuerbarer Energie und Investitionen in die Dekarbonisierung bestrafen bis hin zu Produktionsverboten, die dazu führen, dass sich Wertschöpfung in Länder mit geringeren Umweltstandards verlagert und die benötigte Ware von dort importiert werden muss.

„Regulierung ist nicht per se falsch, aber die Balance ist entscheidend. Und es muss auch bei Gesetzen das Ergebnis im Mittelpunkt stehen und nicht die Absicht. Wenn Vorschriften ihr Ziel verfehlen, sich widersprechen oder wiederholt verändert werden, entsteht Unsicherheit statt Klarheit. Unternehmen sehen sich mit mehrfachen, teils unerfüllbaren Pflichten konfrontiert und verlieren viel Zeit und Ressourcen, die dann nicht mehr für Forschung, Entwicklung und die eigentliche Wertschöpfung zur Verfügung stehen. So wird das eigentliche Ziel verfehlt – und das schadet nicht nur der Wirtschaft, sondern auch der Gesellschaft“, betonen die Verbändevertreter.

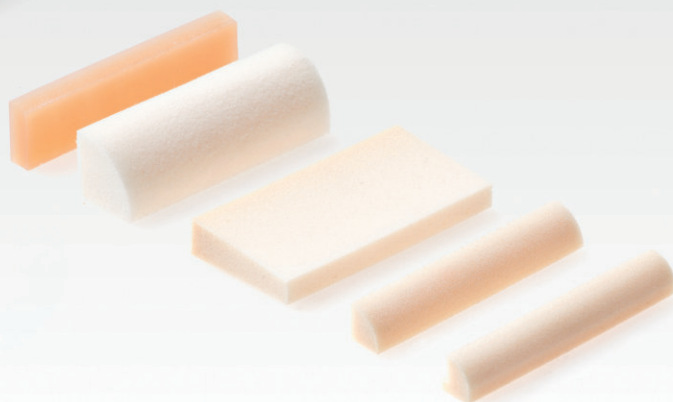
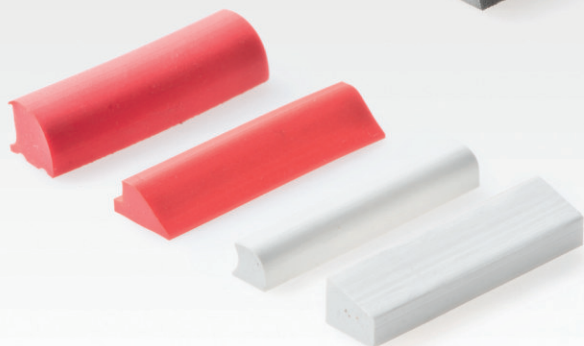
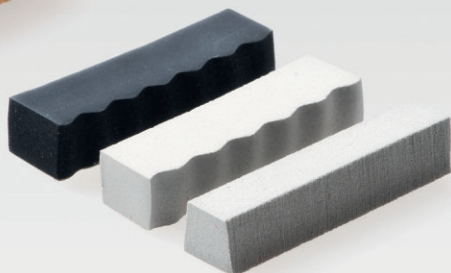
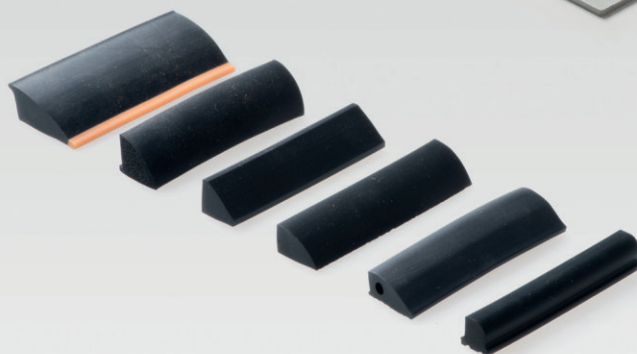
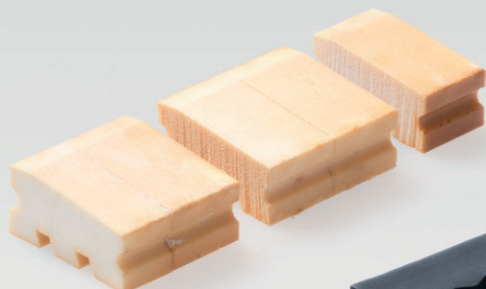
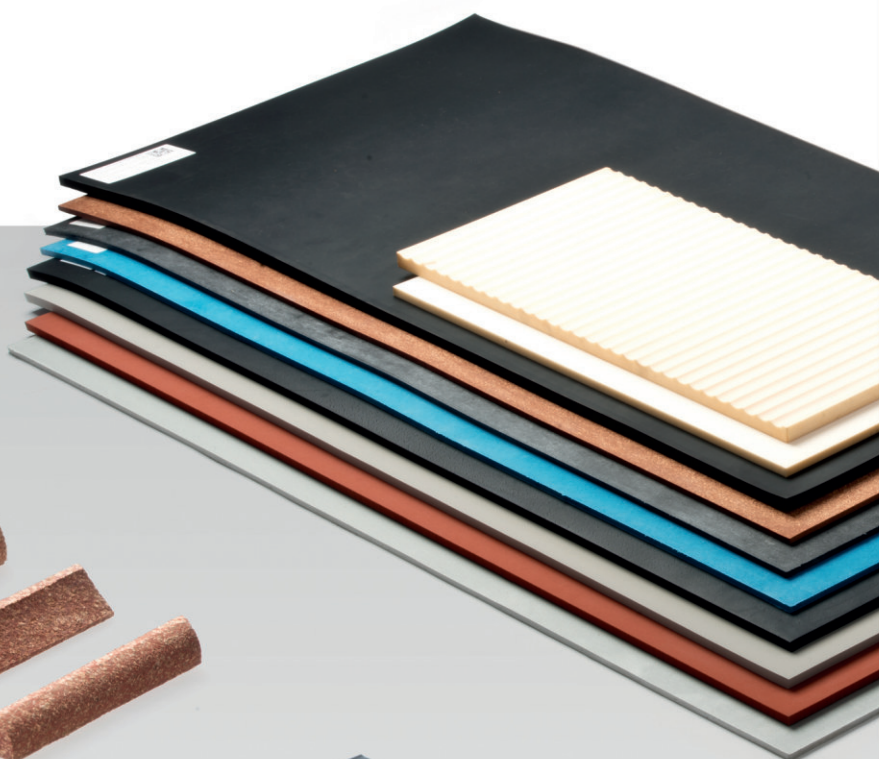
Was die Verpackung und ihre Branche leistet

Seit 2015 richtet das Deutsche Verpackungsinstitut e. V. jährlich im Juni den Tag der Verpackung aus. „Verpackung schützt, informiert, ermöglicht Transport und ist ein zentraler Hebel für mehr Nachhaltigkeit. Verpackung ist kein Problem, sondern Teil der Lösung. Sie bietet Raum für Kreativität, Technologie, Nachhaltigkeit und unternehmerisches Denken. Sie ist Hightech, Kreislaufwirtschaft und Gestaltungsspielraum. Unsere Branche bietet einen wunderbaren Mix aus Kreativität, Design, Forschung und Technologie und bildet über ihre Wertschöpfungskette fast alles ab, was für Menschen, Wirtschaft und Umwelt unverzichtbar ist. Am Tag der Verpackung wollen wir über die großartigen Leistungen der Verpackung und der Verpackungswirtschaft sprechen. Denn das geschieht viel zu selten“, so Natalie Brandenburg.

In einer Bilderreihe mit Zahlen und Fakten informieren die Fachverbände deshalb zum 10. Tag der Verpackung über die Produkte der sechstgrößten Branche unseres Landes. Was zeichnet sie aus? Wie zeigt sich die Verpackung, wenn man die Augen für das öffnet, was sie tagtäglich leistet? Wie hat sie sich in den letzten Jahren entwickelt? Wo steht sie beim Recycling? Was sind ihre Kernaufgaben? Und warum ist sie eine Erfolgsgeschichte, die uns schon länger begleitet als der Hund, das Korn oder das Dach über dem Kopf?

www.tag-der-verpackung.de

AUSWERFER DIE-EJECTORS



Flachbettzubehör
Rotationszubehör
Gegenzurichtmaterial
Spezialwerkzeuge
Auswerfermaterial
Laserschneideanlagen
Wasserstrahlschneiden



Stanzformzubehör Olaf Abendroth GmbH

Frauenländerstr. 54
D - 71394 Kernen - Stetten
Tel. ++49 (0) 7151/910500-0
Fax ++49 (0) 7151/910500-9

info@AundM.eu
www.AundM.eu